Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

EPPSTEIN

Auflage: 7500 **Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro**

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein

Donnerstag, 26. März 2026 **Nummer 13 / 76. Jahrgang**

In eigener Sache

Morgen beginnen die Osterferien. Der Verlag macht Pause. Das Büro bleibt vom 1. bis 9. April geschlossen. Ab Freitag, 10. April, sind wir gerne wieder für Sie da.

Nächste Woche produzieren wir eine Doppelausgabe. Am 9. April erscheint keine EZ. Alles, was wir bis 16. April in der Stadt verbreiten sollen, muss der Redaktion/Anzeigenabteilung bis Montag, 30. März, vorliegen. Wir danken für Ihr Verständis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Wochenmarkt, Strick-Café, Krimi und Foto-Vernissage

Donnerstag: Um 15 Uhr **Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13, und 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse 2.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15 Uhr präsentieren DRK, Lions Club und Talkirchengemeinde am Verlagshaus der EZ das **Gemeinschaftsprojekt zu Defibrillatoren. In der nächsten Woche an Karfreitag fällt der Markt aus.**

Bereits um 14 Uhr startet in der Boutique „schonesundmehr" am Wernerplatz ein **Meet & Greet „Krimi trifft Mode".** Autorin Brina Stein stellt ihren dritten Eppstein-Krimi vor.

Samstag: Der **VdK Eppstein** veranstaltet ein Oster-Frühstück im Vereinsheim der Kleintierzüchter in Bremthal, Wildsächser Straße (10 Uhr). Von 15 bis 17 Uhr **Strick-Café britisch** im Familienzentrum mit „Stitches & Scones".

Sonntag: Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr. Um 15 Uhr **Vernissage zur Foto-Ausstellung von Arnd Rödiger** in der Wunderbar Weite Welt. Um 15 Uhr **Ökumenische in Bewegung** – Treffpunkt zum Spaziergang ist an der Dattenbachhalle in Ehlhalten.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den Terminkalender auf *www.eppsteiner-zeitung.de*.

FRAU DANIEL KAUFT
Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gardinen, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Krüge, Fernglas, Puppen, Perücken.
Komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung.
100 Prozent seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort.
Täglich Montag bis Sonntag von 8 – 21 Uhr.
Telefon 06196 - 40 26 889

IM TAUNUSGARTEN
GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE
FAMILIENFEIERN & EVENTS
Mi + Do 17 – 21 | Fr + Sa 17 – 24 h | ab 20 h Barbetrieb
So/Feiertage 12 – 20 h (Warme Küche bis 21 h)
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 38 85

TAXI JAN (06198) **Tag + Nacht 7777 + 8000**
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- **Baumpflege** ▪ **Spezialfällungen**
- **Rodungen** ▪ **Wurzelstock-Fräsungen**
- **Fachberatung** ▪ **Gutachten**
- **Betreiber der Kompostierungsanlage** (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- **Grünabfallentsorgung**

Tel.06198/3075540
MB BAUMDIENSTE
Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Fördermittel für gute Zusammenarbeit

Niedernhausen, Eppstein und Idstein arbeiten gemeinsam an der Entwicklung eines Windparks. Auf einer Windvorrangfläche, die anteilig allen drei Kommunen gehört, sollen bis 2030 voraussichtlich sieben Windräder zur Energieerzeugung errichtet werden, zwei bis drei davon auf dem Eppsteiner Grundstück.

Für das gemeinsame Projekt schlossen die drei Kommunen schon 2024 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Regelung ihrer interkommunalen Zusammenarbeit. Der Vertrag sieht vor, dass Niedernhausen die Entwicklung des Windparks federführend in Abstimmung mit den beiden Partnerstädten koordiniert.

Die Synergieeffekte und Einsparungen durch eine zentrale Projektsteuerung honoriert das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz jetzt mit einer finanziellen Förderung. Den Förderbescheid über 75 000 Euro überreichte Staatssekretär Martin Rößler am Dienstagnachmittag den drei Vertretern der beteiligten Kommunen, Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig, Niedernhausen, Bürgermeister Alexander Simon aus Eppstein und Idsteins Erstem Stadtrat Wolfgang Müller.

Blick vom Wirtschaftsweg in der Eppsteiner Exklave Mark bei Oberjosbach Richtung Norden zur Windvorrangfläche. Auch auf der zerstörten Waldfläche darunter werden noch keine Pionierbäume gepflanzt, bevor klar ist, wo die Zufahrt zum neuen Windpark verläuft.

Martin Rößler (3.v.li.) überreicht den Förderbescheid an Wolfgang Müller, Lucie Maier-Frutig, und Alexander Simon (v.li.). Fotos: bpa

Allein bei Personalkosten könnten durch die Zusammenarbeit rund 56 Prozent, fast 150 000 Euro, eingespart werden und weitere 66 000 Euro bei der externen Beratung.

Hinzu komme der Beitrag zur Energieversorgung der Zukunft durch den geplanten Windpark, betonte Rößler. Bis 2030 sollen sich die Rotoren drehen. Bürgermeister Alexander Simon rechnet mit Investitionssummen von rund 30 Millionen Euro und einem jährlichen Ertrag für Eppstein von mindestens 800 000 Euro. Projektentwickler ist die Mainova. Aktuell werden Entwürfe für Nutzungs- und Pachtverträge ausgearbeitet. Beim späteren Windpark sollen Bürger und Energiegenossenschaften die Möglichkeit erhalten, finanziell zu partizipieren.

Eppstein ist mit diesem Projekt Vorreiter für Windkraft im Main-Taunus-Kreis, wo sich, im Gegensatz zum benachbarten Rheingau-Taunus-Kreis bislang noch kein einziges Windrad dreht. bpa

Eppstein auch 2025 wieder sicherste Stadt im MTK

Die polizeiliche Kriminalstatistik für 2025 weist für den Main-Taunus-Kreis insgesamt 12 031 Straftaten auf, das ist ein Anstieg um 1319 Taten, also um mehr als zehn Prozent im Vergleich zu 2024. Das entspricht außerdem knapp einem Fünftel aller Straftaten im Einzugsgebiet des Polizeipräsidiums Westhessen, das neben dem MTK zuständig ist für den Hochtaunuskreis, den Kreis Limburg-Weilburg, den Rheingau-Taunus-Kreis und für die Landeshauptstadt Wiesbaden. In diesem Gebiet leben insgesamt rund 1,1 Millionen Einwohner, gut ein Fünftel davon im Main-Taunus-Kreis.

Im gesamten Gebiet der Polizei Westhessen registrierte die Polizei im vergangenen Jahr 56 851 Straftaten, das ist ein Anstieg um rund 6 Prozent und entspricht einer Häufigkeitszahl von 5037 für das gesamte Gebiet. Sie ist nahezu identisch mit der Häufigkeitszahl für den Main-Taunus-Kreis. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Menge der Straftaten, umgerechnet auf 100 000 Einwohner. Der sicherste Kreis ist demnach der RTK mit einer Häufigkeitszahl von 3036.

Trotz des leichten Anstiegs der Zahlen liegen die Werte für Westhessen immer noch deutlich unter dem hessenweiten Wert von 6002, erläuterte Polizeipräsident Björn Gutzeit bei der Vorstellung der Statistik für 2025. Die Aufklärungsquote im Präsidium Westhessen ist ebenfalls leicht gestiegen um 2,7 Prozent: 58,1 Prozent der erfassten Straftaten wurden 2025 aufgeklärt. Hessenweit liegt der Durchschnitt bei 61,1 Prozent.

Im Main-Taunus-Kreis wurden 6932 Straftaten aufgeklärt, das entspricht 57,6 Prozent und einem leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr mit 53,3. Insgesamt ist die Aufklärungsquote jedoch niedriger als im gesamten Gebiet des Polizeipräsidiums Westhessen.

Im Main-Taunus-Kreis liegt Eppstein auf Rang eins und war wie schon im vergangenen Jahr wieder die sicherste Stadt im gesamten Kreis – allerdings mit einem Wermutstropfen:

Polizeibeamte auf dem Bergfried von Burg Eppstein mit Blick über die Altstadt. Foto: Stadt Eppstein

395 Straftaten wurden im vergangenen Jahr in der Burgstadt erfasst, das ist ein Anstieg um 13,2 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024.

Wie Bürgermeister Alexander Simon von der Polizei erfuhr, wurden 2025 in Eppstein 235 Delikte wurden aufgeklärt. Die Aufklärungsquote lag damit bei 59,5 Prozent, also etwas höher als im Kreisvergleich. Auffallend ist in Eppstein die Zunahme von Straftaten die sich gegen Personen richten: Häufigste Straftat war die Körperverletzung. 44 Fälle wurden erfasst, davon konnten 43 Fälle aufgeklärt werden. An Stelle zwei folgen 28 Fälle von Bedrohungen, die ebenfalls aufgeklärt wurden. Es gab 28 polizeilich angezeigte Beleidigungen, von denen 24 Fälle aufgeklärt wurden. 25 Fahrzeuge wurden gestohlen. Von diesen Fällen wurden nur zwei aufgeklärt. Von 24 polizeilich erfassten Sachbeschädigungen wurden fünf aufgeklärt.

Die Häufigkeitszahl von 3022 für Eppstein ist die niedrigste im Main-Taunus-Kreis und weist Eppstein als sicherste Stadt im Kreis aus. Liederbach liegt mit 3218 an zweiter Stelle der sichersten Kommunen im Kreis.

Am anderen Ende der Skala der Häufigkeitszahlen rangiert Sulzbach mit 9959 an oberster Stelle – eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2025, als die Gemeinde noch 7998 Straftaten pro 100 000 Einwohner verzeichnete. Eine deutliche Zunahme der Straftaten ist auch in Eschborn erkennbar. Die Häufigkeit der Straftaten stieg von 6909 auf 9039.

Sorge bereitet den Beamten der Anstieg von Straftaten gegen Einsatzkräfte: 2025 wurden im Gebiet Westhessen 630 Mitarbeiter der Polizei verbal oder tätlich angegriffen und 19 Menschen von Feuerwehr oder Rettungsdiensten.

Gewalt als gesellschaftliches Phänomen betrachtet die Polizei in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Zusammenhängen. Die Zahl der Körperverletzungen stieg um 19,3 Prozent auf 7470 Fälle an. Die Zunahme liegt deutlich über dem Hessen-Durchschnitt (+5,3). Die Aufklärungsquote ist mit über 90 Prozent sehr hoch.

Die offizielle Zahl von Fällen Häuslicher Gewalt ist um 393 auf 2320 Fälle deutlich gestiegen. Dennoch spiegele sich in dieser Zahl, so die Leiterin der Einsatzabteilung, Stefanie König, nicht die tatsächliche Situation wider. Gewalt in Partnerschaften würde trotz vieler Aufklärungskampagnen nur selten angezeigt.

Dabei wolle die Polizei den Opfern ein klares Signal geben, dass sie nicht allein seien. Das Polizeipräsidium engagiere sich neben der Strafverfolgung auch in der Opferbetreuung und in präventiven Veranstaltungen. bpa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 27. März bis 4. April

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. Am Samstag, 4. April, bleibt der Wertstoffhof wegen Ostern **geschlossen**.
2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach Samstag, 28. März, 10.00 bis 16.00 Uhr. Die Anlage bleibt wegen Ostern am 4. April **geschlossen** und öffnet wieder am 11. April.
3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 27. März.**
4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 30. März,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 31. März,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 1. April,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 2. April,** im Stadtteil Eppstein, in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Karfreitag kein Wochenmarkt

An Karfreitag, 3. April, fällt der Wochenmarkt wegen des Feiertags aus. Auch am 1. Mai findet wegen des Radrennens Eschborn-Frankfurt kein Wochenmarkt statt.

Dafür lädt das Streckenfest auf dem Gottfriedplatz und Wernerplatz am 1. Mai mit einem reichen kulinarischen Angebot von 10.30 bis 16.30 Uhr zum Mitfiebern und Mitfeiern ein.

Nach Ostern beginnt ab dem 10. April die „Sommerzeit" auf dem Wochenmarkt. Die Öffnungszeit verlängert sich auf 14 bis 19 Uhr. Auf dem Markt kann man Einkäufe für das Wochenende tätigen und die Woche gemütlich bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem nebenstehenden abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 3 24 38 erreichbar. Am Ostersamstag, 4. April, bleibt die Bücherei geschlossen.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Blühende Bäume im Ostzwinger der Burg. Foto: Stadt Eppstein

Sommerzeit auf der Burg mit neuen Öffnungszeiten

Burgflair im Eppsteiner Sommer: Ab April beginnt auf Burg Eppstein die Sommerzeit. Die Burg hat wieder von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Neu wird sein: Der lange Mittwoch verschiebt sich auf den Freitag.

„Wir möchten, dass unsere Gäste sich zum Wochenende hin mehr Zeit nehmen und die Burgbesichtigung mit einem Besuch auf dem Wochenmarkt oder einer Einkehr in den Restaurants in der Altstadt verbinden können", betont Erste Stadträtin Andrea Sehr.

Die Burg hat ab April wieder von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Und auch das Museum wird ab April freitags statt wie bisher mittwochs von 15 bis 18 Uhr von den ehrenamtlichen Helfern des Museumsteams betreut, zudem samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum.

Sehr, die auch Kulturdezernentin ist, freut sich, dass der Betrieb auf der Burg wieder los geht. Der Veranstaltungskalender für den Burg-Kultur-Sommer erscheint Mitte April.

Problem mit Smartphone/Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 1. April, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich damit an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.

Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer 0 61 98 305-117 oder per E-Mail an *julia.pretsch@eppstein.de* anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Frühjahrsbepflanzung auf den Friedhöfen

Das Wasser auf allen Eppsteiner Friedhöfen ist wieder angestellt, so dass nun die Schöpfbecken für die Bewässerung der Frühjahrsbepflanzung zur Verfügung stehen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 30. März: Sigurd Münster, 85 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 30. März: Rolf Wohlfahrt, 81 Jahre
am 1. April: Mathilde Schmeil, 84 Jahre

Wohnhaus, Kindergarten, Wohnhaus

Das ursprüngliche Zweifamilienhaus in der Hauptstraße 135 diente 17 Jahre als Kinderbetreuungseinrichtung. Foto: Stadt

Das Gebäude in der Hauptstraße 135 im Eppsteiner Stadtteil Vockenhausen wurde im Jahr 1978 als Zweifamilienwohnhaus errichtet. Das ursprüngliche Grundstück war damals größer und umfasste sowohl die heutige Hausnummer 135 als auch ein Nachbargrundstück.

Im Jahr 2007 erfolgte die Teilung in zwei eigenständige Grundstücke. 2008 wurde das Haus für die Kinderbetreuung umgebaut und blieb bis 2025 Standort für eine Krippeneinrichtung. Bis 2018 führte ein privater Betreiber die Einrichtung für Kinder unter drei Jahren.

Im Jahr 2028 kaufte die städtische Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH (SWE) das Grundstück im Auftrag der Stadt, um den weiteren Betrieb der Einrichtung an dieser Stelle aufrecht erhalten zu können. Die SWE vermietete das Gebäude bis Ende 2025 an die Vockenhäuser Wichtelstube GmbH, die dort einen Kindergarten für unter dreijährige Kinder betrieb. Mit der Inbetriebnahme des neuen städtischen Kindergartens an der Embsmühle im November 2025 endete die Nutzung der Hauptstraße 135 als Krippe.

Im Bieterverfahren der SWE setzte sich eine Familie aus Eppstein durch, die das Haus wieder als Zweifamilienhaus nutzen möchte und es derzeit umbaut und renoviert.

Aus Sicht der Stadt habe man durchgehend verantwortungsbewusst und im Sinne des Gemeinwohls gehandelt, zog jetzt Bürgermeister Alexander Simon Bilanz: Zunächst wurde die wichtige Kinderbetreuung gesichert, bis mit dem neuen Standort an der Embsmühle eine moderne Perspektive mit größerer Kapazität entstand. Das Gebäude in der Hauptstraße 135 werde nun wieder einer wohnwirtschaftlichen Nutzung in Eppstein zugeführt.

Die SWE verschafft sich mit dem Verkaufserlös einen finanziellen Spielraum: in Absprache mit dem Aufsichtsrat kann eine Sondertilgung gezahlt und die monatliche Zinsbelastung minimiert werden, was auch zu einer Entlastung der Stadt führt. EZ

Probebohrungen an Brücke: Vollsperrung der Langstraße

Vollsperrungen der Langstraße in Ehlhalten und der L3011 bei Ehlhalten aufgrund von Erkundungsbohrungen durch HessenMobil

Wie berichtet führt Hessenmobil im Frühjahr Erkundungsbohrungen an der Brückenkonstruktion in der Langstraße durch. Zwischen den Hausnummern 13 und 15, wird die Durchgangsstraße für Fußgänger und den Verkehr im Zeitraum von Montag, 30. März, 7 Uhr, bis Freitag, 10. April, 18 Uhr, also fast zwei Wochen lang voll gesperrt.

Wegen des geringen Straßenquerschnitts können diese Arbeiten nur unter Vollsperrung ausgeführt werden, begründet Hessenmobil die Maßnahme. Die Ortsdurchfahrt über die Langstraße ist in dieser Zeit nicht möglich. Die Umleitung für Kraftfahrzeuge erfolgt über Vockenhausen und Oberjosbach. Fußgänger nutzen am besten den Rathausweg, Dattenbachstraße und die Schloßborner Straße als Umleitungsstrecke.

Anschließend, zwischen Montag, 13. April, 7 Uhr, bis Freitag, 24. April, 18 Uhr, wird die L3011 zwischen Ehlhalten und Heftrich, ebenfalls wegen Erkundungsbohrungen am dortigen Brückenbauwerk, voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Schloßborn, Glashütten und Kröftel.

Vollsperrung Obergasse

Aufgrund der Sanierung von Schachtdeckeln wird die Obergasse in Niederjosbach zwischen den Hausnummern 1 bis 3 im Zeitraum vom 7. bis 10. April vollständig gesperrt. Eine innerörtliche Umleitung erfolgt über die Eppsteiner Straße und den Zeilring. In Absprache mit dem Busunternehmen werden für diese Zeit Ersatzhaltestellen eingerichtet. Der Bus fährt für die Zeit der Vollsperrung wie folgt:

Fahrtweg in Richtung Zimmerplatz

Normaler Fahrtweg bis zur Haltestelle **„Bahnstraße",** rechts Bezirksstraße, links Eppsteiner Straße, dem Straßenverlauf folgend mit Bedienung der Ersatzhaltestellen **„Eppsteiner Straße"** und **„Zimmerplatz"** (dort auch Warteposition).

Fahrtweg in Richtung Wiesbaden

Von der Ersatzhaltestelle und Warteposition **„Zimmerplatz",** links zum Zimmerplatz, weiter Bahnstraße zur Haltestelle **„Bahnstraße"** und weiter zum normalen Fahrtweg.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Terminplaner finden Sie unter:
➡ **www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html**
Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.

Altstadtleuchten fast komplett auf LED umgestellt

Die Syna GmbH ist Betreiberin der Straßenbeleuchtung in der Burgstadt. Seit dem Jahr 2012 wird die Straßenbeleuchtung in Eppstein auf die moderne und umweltfreundliche LED-Technik umgerüstet. Ziel der Maßnahme ist es, den Energieverbrauch deutlich zu senken, die CO2-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Beleuchtungsqualität im Stadtgebiet zu verbessern. Im Rahmen des Projekts wurden bereits zahlreiche bestehende Leuchten durch moderne LED-Lampen ersetzt. „Mit der Umrüstung auf LED-Technik investieren wir in eine nachhaltige und zukunftsfähige Infrastruktur für unsere Stadt. Wir sparen nicht nur Energie und Kosten, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz", erklärt der zuständige Fachbereich Straßen, Wasser & Kanal der Stadt Eppstein.

Momentan findet die Umrüstung der historisierenden Leuchten in der Eppsteiner Altstadt statt. Es fehlen noch einige dekorativen Leuchten, Überspannungsleuchten und Verkehrsstraßenleuchten, die auf LED umgerüstet werden sollen, um weiteren Strom einzusparen und Emissionen zu reduzieren. Im Juni 2024 wurde damit begonnen, in Abschnitten von jeweils zwölf Leuchten die Altstadtleuchten auf LED umzustellen. Bisher wurden 54 Leuchtenköpfe in der Burgstraße, der Hintergasse, der Untergasse, der Poststraße und teilweise der Aufgang zur Burg demontiert, aufgearbeitet, mit neuem Glas versehen, lackiert und LED-Leuchten eingebaut. Ende März wurden die letzten zwölf Leuchtenköpfe demontiert, um diese zu erneuern. Sobald die neuen Leuchten montiert sind, ist Auftrag zur Umstellung der Altstadtleuchten in Eppstein komplett abgeschlossen. Die Kosten für die Umrüstung der Altstadtleuchten betragen rund 100 000 Euro.

Insgesamt gibt es in Eppstein rund 2200 Straßenleuchten. Vor Beginn der Umrüstung gab es in der gesamten Stadt pro Jahr einen Verbrauch von über 600 000 Kilowattstunden Strom bei der Straßenbeleuchtung. Der Stromverbrauch konnte mit den über die Jahre stattgefundenen Umrüstungen sukzessive verringert werden.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
https://eppstein.buergerdienste.online/ oder
Zentrale: 0 61 98 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Dank an die Wahlhelfer

Für die ausgezeichnete Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, des Kreistages sowie der fünf Ortsbeiräte bedankt sich das Wahlteam bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der 16 Wahlvorstände sowie bei den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Die Durchführung von mehreren Wahlen an einem Wahltag mit der anschließenden Auszählung der für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen Stimmen und der Ermittlung der vorläufigen amtlichen Wahlergebnisse hat eine erhebliche Belastung mit sich gebracht.

Dass die Durchführung so reibungslos gelungen ist, ist auch auf das hervorragende Zusammenwirken aller Beteiligten zurückzuführen.

Für die geleistete Unterstützung und das mitgebrachte Engagement nochmals herzlichen Dank.

Eppstein, den 20. März. 2026
Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Stephan Euler
Besonderer Wahlleiter der Stadt Eppstein

JANINE REINISCH
Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit
M: 0151 29 02 59 25
coaching@janinereinisch.de
www.janine-reinisch.de

Lions, Talkirche und DRK auf dem Wochenmarkt

Am Freitag, 27. März, ab 15 Uhr werden Vertreter des Lions Club Eppstein, der evangelischen Talkirchengemeinde und des DRK Eppstein auf dem Wochenmarkt ihr gemeinsames Projekt präsentieren: Den in diesen Wochen auf dem Gottfriedplatz am Gebäude der Eppsteiner Zeitung angebrachten automatischen externen Defibrillator, der so rund um die Uhr bei Notfällen in der Umgebung zur Verfügung steht.

Museum in Bremthal öffnet

Das Museum des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins öffnet am Sonntag, 29. März, von 15 bis 17 Uhr. Im Museum am Bremthaler Dorfplatz warten die Helferinnen und Helfer auf Besucher und halten Kaffee und Kuchen bereit.

www.eppstein.de

Die Sammelaktion in Vockenhausen führte die Müllsammler auch an den Dattenbach. *Foto: privat*

Das Familienzentrum war Start der Eppsteiner Müllsammler – und am Ende Treffpunkt für alle Gruppen. *Foto: privat*

100 Kilo Müll an Bachläufen und Wegen eingesammelt

Unter dem Motto „Eppstein räumt auf" trafen sich am vorigen Samstag mehr als 30 fleißige Helfer, darunter auch vier Kinder. In allen Stadtteilen wurde gesammelt. In kurzer Zeit wurden mehrere 100 Kilogramm Müll und Abfall gefunden und in Säcke gefüllt.

Am meisten musste diesmal die Gruppe in Ehlhalten aufgeräumen. Dort wurden sogar mehrere Autoteile und Reifen eingesammelt. Über alle Stadtteile hinweg bildeten aber Flaschen, Zigarettenstummel und Plastikverpackungen die Mehrheit unter dem gefundenen Müll. „Egal was, es belastet alles die Pflanzen und Tiere, führt zu Vergiftung und Verletzungen. Wegwerfen schadet!", appelliert Klaus Stephan vom BUND an die Eppsteiner. Unter seiner Regie wurde die große Müllaktion zum Frühlingsauftakt wieder gestartet.

Den Abtransport der vielen großen und schweren Müllsäcke übernehmen die Mitarbeiter des Bauhofs. Alle, die erst bei der nächsten Aktion im Herbst Zeit finden, mit zu sammeln, bittet Organisator Klaus Stephan vom BUND, sich bis dahin aktiv am ‚Nichts Wegwerfen' zu beteiligen. „Das hilft auch schon viel", betont der BUND-Chef.

Auch aus den Stadtteilen kamen Berichte. So hat die Ehlhaltenerin Claudia Papenhausen dieses Jahr in Vockenhausen beim Sammeln geholfen – und wurde fündig: Ganz intensiv sei die Gruppe ums Rathaus herum ausgeschwärmt und hat den größten Teil der Sammelbeute dort eingesackt.

Ganz nebenbei bestimmte die Gruppe am Dattenbach jede Menge Pflanzen mit Hilfe unterschiedlicher Apps und freute sich über jeden neuen botanischen Namen fast genauso wie über das Erfpögserlebnis beim Müllsammeln. EZ

Nahversorgung in Bremthal muss bleiben

Seit bekannt wurde, dass die Supermarktkette Tegut verkauft wird, schrillen im Rathaus die Alarmglocken. Bürgermeister Alexander Simon bekräftigt auch gut eine Woche danach, dass die Nahversorgung in Bremthal gesichert bleiben muss. Er habe sofort mehrere Gespräche geführt. Doch bislang äußern sich weder Verkäufer noch potenzielle Käufer zu Details der Verhandlungen. Das Bundskartellamt bestätigte inzwischen, dass der Edeka-Verbund einen Großteil der insgesamt 300 Filialen vom Schweizer Konzern Migros übernehmen will, und prüft den Antrag. Ein weiterer Interessent an einem Großteil der restlichen Filialen sei Rewe. Der angekündigte Verkauf der Tegut-Kette und die damit drohende Schließung kleinerer Läden habe eine erhebliche Bedeutung für die örtliche Nahversorgung, auch in Bremthal, betont Simon.

In Eppsteins größtem Stadtteil gibt es im Valterweg eine gut erreichbare Tegut-Filiale. Von ihrer Schließung wären nicht nur die rund 4400 Bremthaler betroffen, sondern auch etliche Pendler, die in der benachbarten Tankstelle tanken und bei Tegut einkaufen.

Auch im Stadtentwicklungskonzept Eppstein 2030 sei die standortgerechte Nahversorgung als wichtiges Ziel festgehalten. Sie ist ein wichtiger Standortfaktor. Die Grundversorgung soll in allen fünf Ortsteilen gewährleistet sein. Der Wegfall eines Lebensmittelmarktes bedeute deshalb nicht nur, dass ein Geschäft schließt. Vielmehr sei damit die Frage verbunden, so Simon, wie die Grundversorgung der Bevölkerung vor Ort künftig gewährleistet werden kann. Der Magistrat will laut Simon, alle Möglichkeiten nutzen, um eine tragfähige Nachfolgelösung für den Standort in Eppsteins größtem Stadtteil zu erreichen. Das Ziel sei, die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs in Bremthal dauerhaft sicherzustellen. Dieses Ziel soll die neue Stadtverordnetenversammlung in ihrer konstituierende Sitzung am 23. April bestätigen. Der Magistrat arbeitet an einer Vorlage, die anschließend auch dem neuen Ortsbeirat und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgelegt wird. Ein möglichst hohes Votum der Mandatsträger soll der Forderung Nachdruck verleihen.

Die Schließung des Marktes würde eine spürbare Lücke in der örtlichen Infrastruktur hinterlassen, betont Simon. Gerade in einem großen Stadtteil wie Bremthal sei ein wohnortnaher Einkaufsmarkt weit mehr als nur ein Einzelhandelsangebot. Er ist ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens.

Viele Bürgerinnen und Bürger erledigen dort regelmäßig ihre Einkäufe. Besonders wichtig, so Simon, sei dies für ältere Menschen, für Personen mit eingeschränkter Mobilität, für Familien mit Kindern. Auch für Berufstätige, die ihren Alltag zwischen Arbeit, Familie und weiteren Verpflichtungen organisieren, sei ein örtlicher Einkaufsmarkt von hoher Relevanz. Die Nahversorgung, so Simon, ist ein entscheidender Faktor dafür, ob ein Stadtteil für Menschen aller Altersgruppen attraktiv und lebendig bleibt. EZ

Frühlingssaison startet: Eis-Verkostung in Ehlhalten

Der Eis-Automat in Ehlhalten startet in seinen ersten Frühling. Er wurde Anfang September 2025 in Betrieb genommen. Mitte September wurde der Testbetrieb zum Dauerbetrieb, der Standort wurde um einige Meter verlegt. Der Eis-Automat steht nun neben dem Regiomaten am Parkplatz in der Dattenbachstraße.

Am Freitag, 17. April, um 15 Uhr findet eine Frühlings-Aktion der Betreiber-Firma Fronibär und der Stadt Eppstein statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet in der Dattenbachstraße statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An diesem Tag sollen neue Eissorten vorgestellt werden.

Endspurt: Kindergarten bald komplett fertig

Nach der längeren Frostperiode mit Eis und Schnee zu Beginn des Jahres 2026 ist das Wetter für die Außenbaustelle am Kindergarten Embsmühle in Vockenhausen nun perfekt. Die beauftragte Baufirma kommt gut voran.

Aktuell werden die Sandspielflächen angelegt. Mehrere Spiel- und Aufenthaltsbereiche sind bereits fertiggestellt. Die Straßenbeleuchtung wurde ergänzt. In den nächsten Tagen werden erste Pflanzen geliefert und gesetzt. Die Rasenflächen werden im Anschluss angelegt. Im Mai sollen die Arbeiten beendet sein.

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen: NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von **Globus Baumarkt, Hofheim, und DEICHMANN Filiale, Niedernhausen.** Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	…und nach Vereinbarung

Wir machen Osterpause

Der Verlag ist von **Mittwoch, 1. April,** bis **Donnerstag, 9. April, geschlossen.**
Von **Freitag, 10. April,** an sind wir gerne wieder für Sie da. In der Kalenderwoche 14 (2. April) bringen wir eine Doppelausgabe heraus. **Am Donnerstag, 9. April, erscheint keine EZ.**

Rücksicht auf Landwirtschaft

Die Stadt Eppstein weist darauf hin, dass während der Brut- und Setzzeit von März bis September Hunde an die Leine genommen werden sollen. Es besteht auch ein Betretungsverbot für landwirtschaftlich genutzte Flächen. Dies dient dem Schutz der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Erhaltung der Natur. Egal ob die Flächen eingezäunt sind oder nicht: Das Betretungsverbot gilt für Menschen wie Hunde gleichermaßen.

Während der Vegetationsperiode werden viele Felder bestellt, bepflanzt und gepflegt. Spaziergänger, Jogger oder Hundehalter sollten sich bewusst sein, dass sie durch das Betreten von landwirtschaftlichen Flächen nicht nur der Umwelt, sondern auch den Landwirten schaden. Das Betretungsverbot dient letztlich dem Schutz aller – sowohl der Landwirtschaft als auch der Natur und ihrer vielfältigen Bewohner. Wer sich rücksichtsvoll verhält, trägt aktiv dazu bei, die Landschaft zu erhalten.

Dass die Spaziergänger die Natur zur Erholung nutzen möchten, ist verständlich. Die Stadt Eppstein appelliert an die Nutzerinnen und Nutzer der Feld- und Waldflächen, sich an die Bestimmungen zu halten und zählt die Verhaltensregeln auf: Hunde sind anzuleinen, Hundekot oder Haare müssen entsorgt, Wege dürfen nicht verlassen, Felder und Wege nicht befahren werden. Weitere Regeln: Tiere nicht stören, Landwirten und landwirtschaftliche Fahrzeugen Vorrang gewähren, Müll in Mülleimern entsorgen.

Unsere Veranstaltungen 2026
50 Jahre Musikschule Eppstein-Rossert e.V. 1972 - 2022
Ein musikalisches Wochenende in der Musikschule
Samstag, 25.04. – Benefizkonzert „Karizma", um 18 Uhr
Ein stimmungsvolles Konzert zugunsten der Musikschule
Sonntag, 26.04. – „Rhythm of life", um 18 Uhr
Ein Pop/Musicalkonzert mit dem Gitarrenensemble „Tirando", dem Chor „ReSoNanz" sowie Gesangssolistinnen und Solisten
* * * *
Sonntag, 10.05. – Höfefest Bremthal
Teilnahme unserer Elementargruppen um 11.30 Uhr
* * * *
Sonntag, 13.09. – 16. Eppsteiner Trommeltag, um 15 Uhr
Die „Bühne" gehört unseren Trommlerinnen und Trommlern
* * * *
Sonntag, 27.09. – Großes Schüler-Lehrerkonzert, 17 Uhr
Bei diesem Konzert zeigen unsere fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler sowie unsere Lehrkräfte ihr Können
* * * *
Sonntag, 01.11. – Matinée zum 10-jährigen Bestehen des Musikschulhauses, um 12 Uhr – nur mit Anmeldung –
* * * * Rund um die Weihnachtszeit * * * *
Freitag, 11.12. – Weihnachtskonzert, um 18 Uhr
Weihnachtliches Konzert zum Auftakt des Eppsteiner Weihnachtsmarktes
Freitag, 18.12. – Konzert in der Talkirche, um 18.30 Uhr
Ein weihnachtliches Konzert mit gemeinsamem Singen
Musikschule Eppstein-Rossert e.V.
Am Herrngarten 12 • 65817 Eppstein • Tel.: 0 61 98 89 90
www.musikschule-eppstein-rossert.de

Schach: Hessenliga-Abstieg ist besiegelt

Nach einer erneut knappen 3,5:4,5-Niederlage in Marburg ist der Abstieg der **ersten**

SPORT

Mannschaft der Eppsteiner Schachvereinigung aus der Schach-Hessenliga nicht mehr abzuwenden.

Lediglich Frank Hoffmeister konnte seine Partie siegreich gestalten; Adam Popovics, Bernd Steyer, Carsten Kreiling, Erich Zweschper und Peter Raab erreichten nur Punkteteilungen. In der letzten Runde am 26. April geht es im Heimspiel gegen Schachforum Darmstadt nur noch um die Ehre.

Carsten Kreiling (r.) hatte gute Gewinnchancen und versuchte im Turmendspiel noch alles, sein Gegner Joachim Duncker wehrte aber alle Gewinnversuche zum Remis ab. *Foto: privat*

Besser machte es die **zweite Mannschaft** und gewann gegen Schlusslicht Hattersheim II klar mit 5,5:2,5. Michael Friedrich (kampflos), Stefan Mahr, Dirk Heitmann und Savelii Osipov punkteten voll, Avgustin Simic, Florian Schwerteck und Stefan Bresslauer spielten remis. Damit sollte der Klassenerhalt in der MTS-Liga bei jetzt 7 Punkten gesichert sein. Zum Saisonfinale geht es zum Derby zu Hofheim IV.

Eppstein III gewann das letzte Saisonspiel in der Bezirksklasse C mit 5:1 bei Bad Soden V und steht damit bereits als Aufsteiger fest. Oliver Esters, Jürgen Förster, Udo Hipler und Julian Stempel gewannen ihre Partien, Sven Philipp und Jule Noll erreichten jeweils Punkteteilungen. In der Schlussrunde ist das Team spielfrei und hofft auf Schützenhilfe, um auch den Meistertitel zu erlangen.

Das Topspiel der Kreisklasse A gewann **Eppstein IV** gegen den bisherigen Tabellenführer Steinbach III knapp mit 2,5:1,5 und steht nun selbst an der Spitze. Es siegten dabei Jörg Nies und Lucian Doehler, bei einem Remis von Michael Bergold. In der letzten Runde geht es zu Hofheim VIII.

Eppstein V hatte diese Runde spielfrei und spielt zum Abschluss bei Eschborn III.

walle in wallau
A 66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

VERSCHIEDENES

Vortrag über Christentum und Rechtsextremismus

Der katholische Ortsausschuss von St. Margaretha Bremthal lädt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Main–Taunus und pax christi Rhein-Main am Montag, 13. April, im katholischen Gemeindezentrum St. Michael Niederjosbach zu einem Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „Christentum und Rechtsextremismus – unterscheidet die Geister“ mit dem Theologen Günter Harmeling aus Idstein ein.

An diesem Abend geht es unter anderem um die zunehmende Vereinnahmung christlicher Begriffe und Theologien durch rechtsextreme Gruppen und Parteien für ihre Ideologie. Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat dazu 2024 klargestellt, dass völkischer Nationalismus unvereinbar mit dem Christentum sei. Rechte Christen, insbesondere aus AfD-nahen Kreisen, verdrehen jedoch zentrale Glaubenswerte – etwa durch eine völkische Auslegung der Bibel. Gleichzeitig attackieren sie die großen Kirchen als angeblich politisch angepasst und fordern deren Entmachtung.

Die Veranstalter möchten sowohl über die Inhalte des Bischofswortes als auch über die rechten „Begriffspiraterien“ informieren, um Christinnen und Christen für Auseinandersetzungen mit diesen Positionen zu sensibilisieren. Die Veranstaltung findet am Montag, 13. April, um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Michael Am Honigbaum 13 statt.

Besuch im Landesmuseum Mainz: Shalom am Rhein

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde bietet am Freitag, 17. April, um 12 Uhr einen Besuch im Landesmuseum Mainz mit einer etwa anderthalbstündigen Führung zum Thema „SchUM“-Städte an. Die aktuelle Ausstellung im Landesmuseum „Shalom am Rhein“ führt durch über 1000 Jahre jüdischen Lebens in Rheinland-Pfalz und erklärt wie der als SchUM bezeichnete Verbund der jüdischen Gemeinden der oberrheinischen Städte Speyer, Worms und Mainz im Mittelalter das gesamte europäische Judentum prägte und heute UNESCO-Welterbe ist.

Da die Anreise in Pkw-Fahrgemeinschaften erfolgt, wird bei der Anmeldung darum gebeten, anzugeben, wer selbst fährt, weitere Insassen mitnehmen kann oder wer mitgenommen werden möchte. Die Kosten für Museumseintritt und Führung betragen bei etwa 10 Euro. Das Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51, liegt unweit vom „Parkhaus Bleiche“, Einfahrt über Balthasar-Maler-Gasse. Im Anschluss ist ein Mittagsimbiss in der Cafeteria des Museums geplant, zu dem ebenfalls eine Anmeldung erwünscht ist.

Um verbindliche Anmeldung wird bis spätestens Freitag, 10. April, per E-Mail an *gemeinde@talkirche.de* oder telefonisch unter 06198-8533 im Gemeindebüro gebeten.

Kleintierzuchtverein: Osterfeuer am Ostersamstag

Der Kleintierzuchtverein Bremthal entzündet am Ostersamstag, 4. April, auf seinem Vereinsgelände an der Wildsächser Straße wieder ein großes Osterfeuer. Die Anlage öffnet um 18 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Livemusik, Essen und Trinken bis 22 Uhr.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 27. März
7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob in St. Margareta, danach gemeinsames Frühtück im Pfarrheim
19.00 Uhr Vockenhausen: Taizé-Gebet in der Fastenzeit
Samstag, 28. März
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit Palmweihe und Prozession, s.u.
Sonntag, 29. März – Palmsonntag
9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit Palmweihe und Palmprozession
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Palmweihe und Palmprozession
Montag, 30. März
18.00 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet im GZ
Dienstag, 31. März
18.00 Uhr Ehlhalten: Kreuzwegandacht
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
Mittwoch, 1. April
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet
Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag
20.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

▪ Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren ▪

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Basteln von Palmzweigen heute, 26. März, 16 bis 17.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. ● **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 9. April, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. ● **Treffen Gottesdiensthelfer** zur Einteilung der Dienste am Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr, im GH Ehlhalten. ● **Vortrag „Christentum und Rechtsextremismus – unterscheidet die Geister“** am Montag, 13. April, 19.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. Referent Günter Marmeling (Pax Christi) informiert zur Unvereinbarkeit des völkischen Nationalismus mit dem Christentum als auch zu Versuchen der Vereinnahmung durch Rechtsextreme.

FASTENZEIT: Ökumenische Passionsandacht heute, 26. März, 19 Uhr, im GZ Emmaus, Bremthal. ● **Palmprozession in Bremthal** am Samstag, 28. März, Treffpunkt 18 Uhr, Dorfplatz vor dem Rathaus. Beginn der Prozession nach Lesung des Evangeliums und Segnung der Palmzweige.

OSTERN: Osterfeuer am Samstag, 4. April, 20 Uhr, vor dem GH Ehlhalten. Mit Liedern und Impulsen Einstimmung auf das Osterfest. Getränke und Snacks stehen bereit und können mitgebracht werden. Das Osterlicht kann als kleine Kerze mit nach Hause genommen werden. ● **Gottesdienste zu Ostern:** Karfreitag, 3. April: 11 Uhr, Kinderkreuzweg im Pfarrheim Vockenhausen; 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi mit dem Kirchenchor in St. Michael Niederjosbach; Karsamstag, 4. April: 21 Uhr Osternachtsfeier in St. Jakobus Vockenhausen, danach Agapefeier; Ostersonntag, 5. April: 9 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael Ehlhalten, 11 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor in St. Michael Niederjosbach; Ostermontag, 6. April: 9 Uhr Eucharistiefeier in St. Margareta Bremthal, 11 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius Eppstein.

SENIOREN: Café St. Michael heute, 26. März, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. ● **Café Margareta** heute, 26. März, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

GREMIEN: Verwaltungsrat am Dienstag, 14. April, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim. ● **Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 17. April, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 29. März, 15 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Dattenbachhalle Ehlhalten zu einem einstündigen Spaziergang mit einem Impuls durch Pfarrerin Ivonne Heinrich.

LITURGIE: Emmausgang nach St. Laurentius am Ostermontag, 6. April. Treffpunkt 9 Uhr in Herz Jesu Lorsbach. Von dort geht es mit Impulsen unterwegs zum Gottesdienst um 11 Uhr in St. Laurentius Eppstein, danach Kirchkaffee.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. ● **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. ● **Probe Gruppe Mayim** am Samstag, 11. April, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (06198) 591741
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (06198) 576630
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (06192) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 32046;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 26. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Heike Schuffenhauer)
15.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben (Krippe)
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)
Freitag, 27. März
18.30 Uhr Mitgliederversammlung Förderverein Talkirche (Krippe)
Sonntag, 29. März – Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst (Pauluskirche Kelkheim, Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp)
Montag, 30. März
18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)
Dienstag, 31. März
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)
Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag
19.00 Uhr Gottesdienst (St. Johannes, Fischbach), danach Grüne-Soße-Essen

● **Abendmusik** am Samstag, 4. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Victor Pribylov (Bajan/Knopfakkordeon) und Uli Holzhausen (Moderation) bieten ein virtuoses Konzert für Knopfakkordeon. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

● **Blechbläserquintett Harmonic Brass** am Samstag, 25. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Karten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro bei allen Eventim-Verkaufsstellen *(www.eventim.de)*, Restkarten ab 17 Uhr an der Abendkasse.

● **Gottesdienste zu Ostern:** Karfreitag, 3. April, 10 Uhr, Gottesdienst in der Talkirche mit dem Chor „Vox Vallis“ (Pfrn. Schuffenhauer/Kristel Neitsov-Mauer), 17 Uhr, Gottesdienst Pauluskirche Kelkheim (Pfr. Smith); Karsamstag, 4. April, 22 Uhr, Feier der Osternacht (Pfrn. Schuffenhauer); Ostersonntag, 5. April, 10 Uhr, Gottesdienst St. Johannes Fischbach (Pfr. Smith); Ostermontag, 6. April, 10 Uhr, Oster-Familienkirche auf der Wiese bei der Gimbacher Kapelle (Gemeindepädagogin Stefanie Berger).

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon (06198) 8533**, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* ● **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 8533

Familienzentrum Eppstein

Freitag, 27. März
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Samstag, 28. März
15.00 UhrStrick-Café Spezial, s.u.
Dienstag, 31. März
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
Mittwoch, 1. April
9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs
16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

● **Osterpause des Büros** des Familienzentrums **vom 24. März bis 13. April.** Einige Kurse und Kreise finden trotzdem statt. Über Neueinsteiger freut sich das Familienzentrum nach den Osterferien wieder.

● **Strick-Café Spezial:** „Scones & Stitches“ am Samstag, 28. März, 15 bis 17 Uhr. Christiane Adolphs und Grit Jäckel laden zu hausgemachten Scones ein – ein echter Cream Tea lockt zum Handarbeiten, Plaudern und Fachsimpeln. Kostenbeitrag: 5 Euro geht als Spende ans Familienzentrum.

● **Vogelstimmenwanderung** am 25. April, 6.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Eppstein mit Klaus Stephan (BUND). Nach der Wanderung lädt das Familienzentrum zum gemütlichen und lecker-gesunden Frühstück ein und freut sich dafür über eine Spende. Anmeldungen bis 22. April im:

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 26. März
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr Passionsandacht
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand
Sonntag, 29. März
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich); danach Kirchencafé
Dienstag, 31. März
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
Donnerstag, 2. April
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr Agapemahl – wer kann, bringt etwas zu essen mit

● **Gottesdienste in der Karwoche:** am Karfreitag, 3. April, 11 Uhr, in der Emmausgemeinde; am Ostersonntag, 5. April, 6 Uhr, im Freien, wenn es die Witterung zulässt; am Ostermontag, 6. April, 11 Uhr, in der Emmausgemeinde.

● **Kleidersammlung für Bethel** am Dienstag, 14. April. Annahmestelle: GZ Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, Bremthal. Kostenlose Kleidersäcke sind bei Bedarf im Gemeindebüro erhältlich.

● **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770,** Telefax 32862, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de.*

Konstantin Piotrowski neuer Fraktionschef der CDU

Die Eppsteiner CDU hat ihre ersten Personalentscheidungen getroffen: In der ersten Fraktionssitzung nach der Kommunalwahl haben die neuen Mitglieder Konstantin Piotrowski zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Er ist Nachfolger von Dirk Büttner, der in Liederbach bei der Bürgermeisterwahl als Direktkandidat antritt und deshalb nicht für die Stadtverordnetenversammlung in Eppstein kandidierte. Der 35-jährige Sportwissenschaftler wurde einstimmig in geheimer Wahl gewählt. Seine Stellvertreter sind Franziska Sehr und Guido Ernst, Beisitzerin ist Martina Smolorz.

Beruflich arbeitet Piotrowski als Referent für Sportpolitik beim Landessportbund Rheinland-Pfalz. Er ist verheiratet und lebt in Bremthal, wo er aufgewachsen ist. Schon sein Vater Christoph war bei der Eppsteiner CDU und einige Jahre Ortsvorsteher von Bremthal. Auch Piotrowski ist schon seit 2013 in der Stadtverordnetenversammlung und leitete in der vergangenen Wahlperiode den Sozial- und Kulturausschuss. Seit 2021 ist er Mitglied im Ortsbeirat und gehört dem Gremium auch in der neuen Wahlperiode an.

In seiner Freizeit treibt Piotrowski viel Sport. Unter anderem ist er Vorsitzender des Vereins Wurfkollektiv Eppstein, der, wie berichtet, die Sportart Discgolf bekannter machen möchte. Dabei muss ein Parcours mit einer Frisbeescheibe zurückgelegt werden.

In den kommenden Wochen hat Piotrowski vermutlich andere Prioritäten: Die CDU-Fraktion beansprucht als größte Fraktion in der neuen Stadtverordnetenversammlung den Auftrag, die Eppsteiner Politik zu gestalten für sich. Mit 15 Stadtverordneten stellt sie die meisten Mandatsträger, SPD und Grüne folgen mit Abstand mit je sieben Sitzen.

Deshalb gehe es nun darum, möglichst zügig eine neue Mehrheit zu bilden, ist sich Piotrowski mit CDU-Chef Christian Heinz einig. Am 23. April trifft sich die neue Stadtverordnetenversammlung zum ersten Mal. Bis dahin will die CDU mit allen anderen Fraktionen Gespräche führen. Als erstes dürfte ein Treffen mit dem bisherigen Koalitionspartner, den Grünen, anstehen. Auch eine Zusammenarbeit mit SPD oder FWG ist möglich.

Konstantin Piotrowski

Rein rechnerisch könnte auch ein Dreierbündnis mit SPD, Grünen und FWG entstehen. Das käme im, seit Gründung der neuen Stadt Eppstein CDU-regierten Städtchen einer Zeitenwende gleich. Zumindest die FWG signalisierte jedoch schon, dass sie inhaltlich der CDU näher sei als anderen Fraktionen. Auch mit der FDP will die CDU sprechen, obwohl eine Kooperation mit den Liberalen nicht für eine Mehrheit reichen würde.

In der Stadtverordnetenversammlung steht auch die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers oder der Stadtverordnetenvorsteherin an. In der Regel übernimmt ein Vertreter der stärksten Fraktion diese Aufgabe. Die bisherige Amtsinhaberin Andrea Sehr verabschiedete sich jedoch schon in der letzten Sitzung vor der Wahl, da sie im Februar ihre Stelle als Erste Stadträtin angetreten hat.

Die als aussichtsreiche Kandidatin gehandelte, bisherige Ortsvorsteherin von Eppstein, Eva Waitzendorfer-Braun, winkte auf Anfrage ab. Sie habe neue berufliche Aufgaben übernommen und sei seit einigen Monaten Vorsitzende der Bürgerstiftung und nehme auch dieses Amt sehr ernst. Deshalb kandidierte sie bei der Kommunalwahl bewusst auf einem der hinteren Listenplätze, wurde aber von den Wählern in der Stadtverordnetenversammlung und vor allem im Ortsbeirat auf vordere Listenplätze kumuliert. bpa

Ortsbeiräte: Bunter Mix mit Oldies und Newcomern

In den fünf Ortsbeiräten gab es bei der Kommunalwahl einige Verschiebungen: Einige Parteien und Wählergruppen mussten Federn lassen, andere profitierten. Unterm Strich hat die CDU in allen Ortsbeiräten Stimmen verloren. Am meisten in Vockenhausen: nur noch 39,4 statt 45,5 Prozent. Auf die Sitzverteilung wirkte sich das nach der Umrechnung nicht aus: Die CDU bleibt in Vockenhausen mit vier von neun Sitzen stärkste Kraft.

In Eppstein wiederum wirkten sich verhältnismäßig geringe Verluste von 30,3 auf 29,7 Prozent so stark aus, dass die CDU einen ihrer drei Sitze abgeben musste und mit drei weiteren gleichstarken Fraktionen (SPD, Grüne und FWG) und der Ein-Mann-FDP-Fraktion künftig um Mehrheiten ringen muss.

Die erste Zerreißprobe dürfte dort die Wahl des Ortsvorstehers oder der Ortsvorsteherin sein. Die CDU-Wähler haben ganz klar Amtsinhaberin Eva Waitzendorfer-Braun von Platz 8 auf der Liste auf Platz 1 kumuliert, die meisten Einzelstimmen erhielt jedoch FWG-Mann Florian Albers. Mit den beiden Grünen Gordon L'Habitant und Stefan Krüger sowie SPD-Mann Toni Jäckel sind auch einige neue Gesichter im Gremium vertreten.

Auch die FWG schneidet in den Ortsbeiräten unterm Strich schlechter ab als vor fünf Jahren. In drei von fünf Ortsbeiräten hat sie Prozentpunkte verloren und in Niederjosbach und Vockenhausen je einen von zwei Sitzen. Nur in Bremthal und Ehlhalten legte die FWG leicht zu, ohne Auswirkung auf die Sitzverteilung.

In Bremthal kommt Ortsvorsteher Guido Ernst unangefochten auf Platz 1 mit 1571 Wählerstimmen, gleich nach ihm haben die Wähler jedoch für den politischen Neuling Stefanie Linicus gestimmt (1133), alle anderen, beispielsweise Andreas Geis (CDU), Peter Lange (SPD) oder Jörg Huppertz (FWG), haben deutlich weniger Stimmen für sich gewinnen können. Für die Grünen zahlt sich die Popularität der bekannten Bremthalerin mit einem Stimmenzuwachs von 15,9 auf 20,5 Prozent und einem zweiten Sitz im Ortsbeirat aus. Dennoch sieht es danach aus, als ob Ernst Ortsvorsteher bleiben könnte. Die FDP hat es nicht mehr in den Ortsbeirat geschafft und ist damit nur noch in drei Ortsbeiräten vertreten.

In Ehlhalten hatte die FDP ohnehin keine Liste aufgestellt. Dort behielt die CDU trotz leichter Einbußen mit 56,6 Prozent die absolute Mehrheit. Ortsvorsteherin Martina Smolorz holte mit Abstand die meisten Stimmen und steht an erster Stelle, gefolgt von Newcomer Regina Schleicher. Nach Smolorz erhielten die beiden langjährigen FWG-Vertreter Peter Mohr und Stefanie Reitter die meisten Einzelstimmen.

In Niederjosbach legte die SPD deutlich von 12,1 auf 17,6 Prozent zu und errang einen zweiten Ortsbeiratssitz. Die meisten Einbußen verzeichnete dort die FWG und musste einen Sitz abgeben. Die CDU hielt ihre vier Sitze und zieht mit Christoph Striedter an der Spitze als stärkste Fraktion ein und könnte demnach wie bisher den Ortsvorsteher stellen. Charlotte Sehr wurde überraschend vom achten Listenplatz auf Platz zwei kumuliert. Nimmt sie die Wahl an, sind beide Töchter der Ersten Stadträtin Andrea Sehr in der Stadtpolitik aktiv. Franziska Sehr wurde erneut in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Unangefochtene Nummer eins bei den Wählern ist jedoch mit 614 Stimmen Friedhelm Fischer. Die Popularität des ehemaligen Hausarztes mit langjähriger Praxis in Niederjosbach erreicht keiner der jüngeren Kandidaten.

In Vockenhausen hat der langjährige grüne Stadtverordnete und Ortsbeirat Achim von Hein mit Abstand die meisten Kreuze seiner Mitbewohner erhalten. Die Grünen erreichten dort mit 22,4 Prozent (+6,1) ihr bestes Ergebnis im gesamten Stadtgebiet und nehmen den Freien Wählern, die auf 14 Prozent absinken, einen Sitz ab. Fest steht schon jetzt, dass es im zweitgrößten Stadtteil einen neuen Ortsvorsteher geben wird – oder eine Ortsvorsteherin. Der bisherige Ortsvorsteher Henning Quitzau hat nur noch auf einem hinteren Listenplatz kandidiert. Beatrix Hefter von der CDU hat unter den CDU-Kandidaten die meisten Stimmen erhalten, noch vor Magistratsmitglied Christian Weiser und Kristine Zabel, die sich an der Diskussion um die Zukunft der Sparkassenakademie beteiligte und seit vielen Jahren im Kulturkreis aktiv ist.

Ungewöhnlich auch das Abschneiden der weiteren Parteien: Die SPD verzeichnet in Vockenhausen im Vergleich zum Gesamtabschneiden in der Stadt nur leichte Gewinne, die FDP kommt mit 8,6 Prozent auf ihr bestes Ergebnis im Stadtgebiet. bpa

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsbeiräte wurden gewählt:

Ortsbeirat Eppstein

Partei	Liste/ Platz	Person	Stimmen
CDU	108	Waitzendorfer-Braun, Eva	345
CDU	102	Marthaler, Albert	313
SPD	301	Keller, Peter	443
SPD	303	Jäckel, Toni	348
GRÜNE	401	L'Habitant, Gordon	386
GRÜNE	402	Krüger, Stefan	344
FDP	501	Uber, Thomas	232
FWG	601	Albers, Florian	479
FWG	603	Dürrich, Thomas	357

Ortsbeirat Bremthal

Partei	Liste/ Platz	Person	Stimmen
CDU	101	Ernst, Guido	1.571
CDU	104	Geis, Andreas	820
CDU	105	Piotrowski, Konstantin	788
CDU	106	Morgenstern, Reiner	760
SPD	301	Lange, Klaus-Peter	996
SPD	302	Verzagt, Udo	540
GRÜNE	401	Linicus, Stefanie	1.133
GRÜNE	402	Naujoks, Andreas	730
FWG	601	Huppertz, Jörg	608

Ortsbeirat Ehlhalten

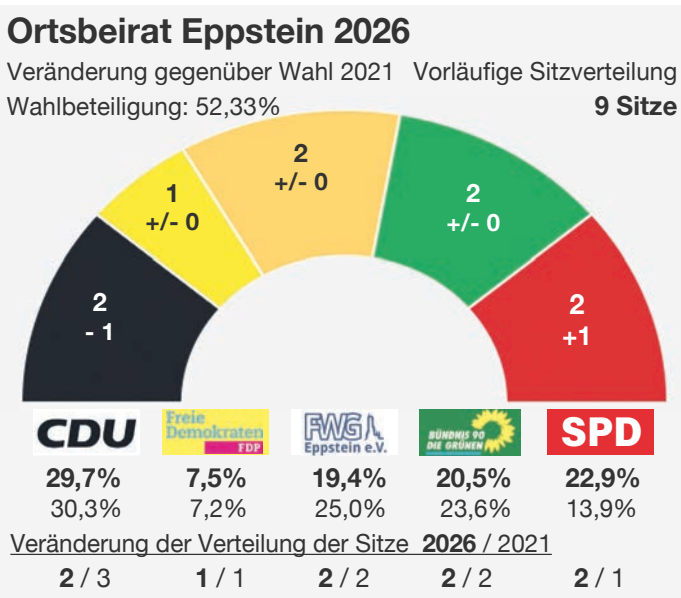
Partei	Liste/ Platz	Person	Stimmen
CDU	101	Smolorz, Martina	626
CDU	103	Schleicher, Regina	325
CDU	104	Racky, Johannes	323
CDU	107	Racky, Joachim	290
CDU	108	Mager, Tobias	288
SPD	301	Kütemeyer, Marion	349
SPD	303	Souverein, Joachim	284
FWG	602	Mohr, Peter	436
FWG	601	Reitter, Stefanie	423

Ortsbeirat Niederjosbach

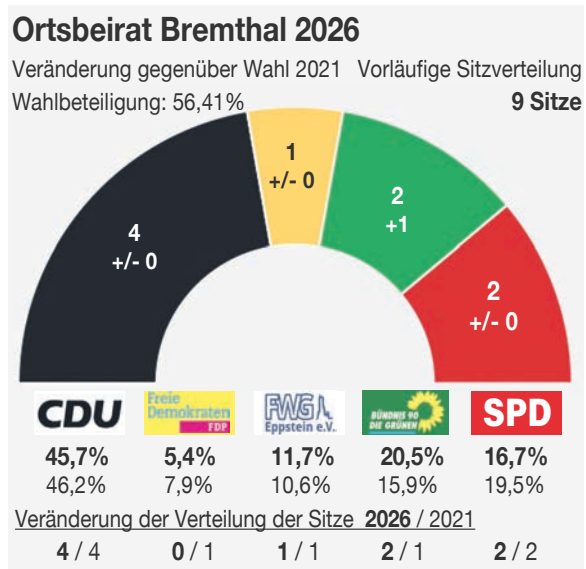
Partei	Liste/ Platz	Person	Stimmen
CDU	101	Dr. Striedter, Christoph	562
CDU	108	Sehr, Charlotte	543
CDU	103	Gruß, Patrick	410
CDU	104	Dörr, Michael	353
SPD	301	Stöckel, Klaus Christian	331
SPD	302	Fonzen, Gerhard	292
GRÜNE	401	Dittmar, Steffen	321
FDP	501	Dr. Wölfle, Pascal	334
FWG	602	Dr. med. Fischer, Friedhelm	614

Ortsbeirat Vockenhausen

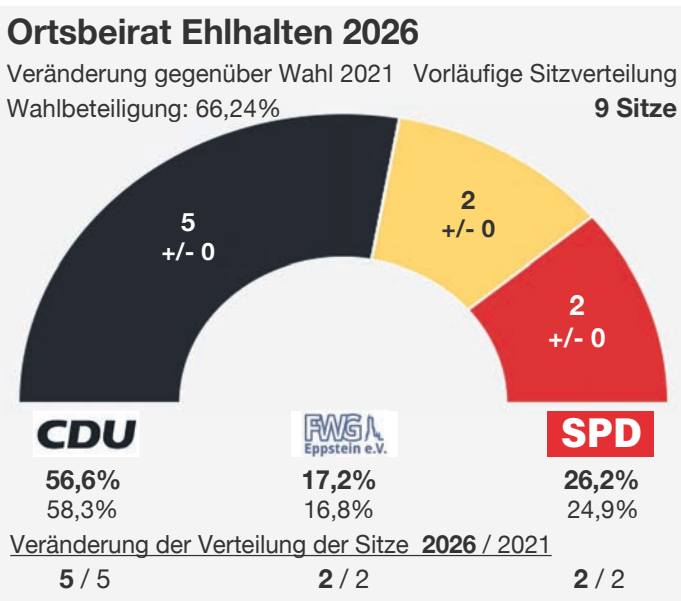
Partei	Liste/ Platz	Person	Stimmen
CDU	105	Hefter, Beatrix	902
CDU	103	Dr. Weiser, Christian	858
CDU	101	Zabel, Kristine	780
CDU	104	Röhrich, Katharina	583
SPD	301	Taube, Reinhardt	565
GRÜNE	401	von Hein, Achim	1.119
GRÜNE	403	Stephan, Klaus	804
FDP	501	Oetken, Bärbel	518
FWG	602	Kuphal, Matthias	719



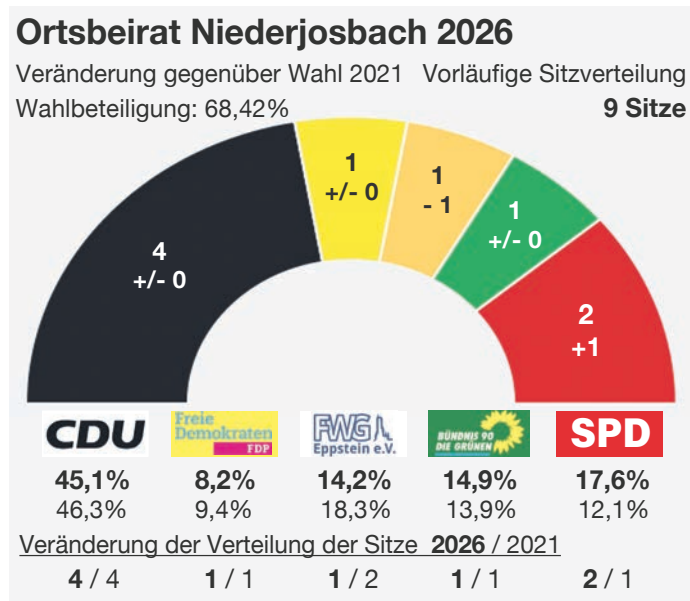
So wählten die Eppsteiner: Die deutlichsten Zugewinne verzeichnete die SPD mit über 9 Prozent, die größten Verluste (-5,6) die FWG. Unterm Strich gibt es künftig vier Fraktionen mit zwei und eine Fraktion mit einem Sitz.



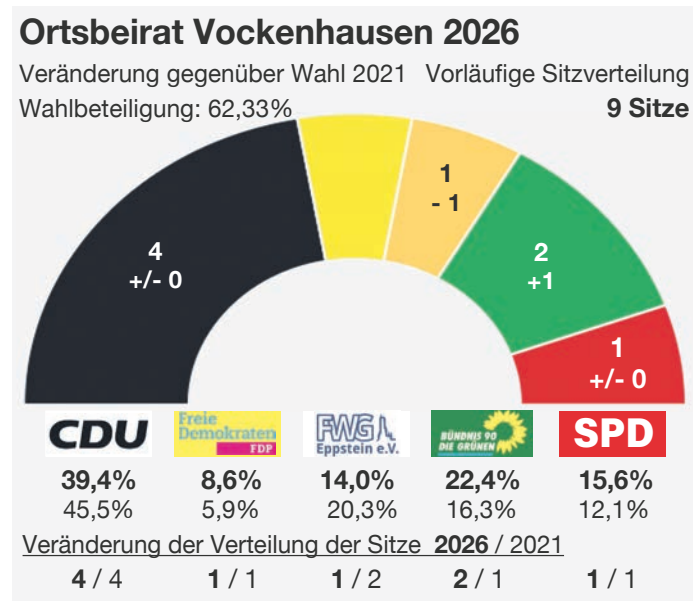
So wählten die Bremthaler: Die CDU bleibt mit geringen Verlusten stärkste Fraktion, größter Verlierer ist die FDP, die ihren Sitz abgibt, Gewinner sind die Grünen, die deutlicher zulegen (+4,4) als die FWG (+1,1) und einen zweiten Sitz erhalten.



So wählten die Ehlhaltener: Trotz einiger Verschiebungen bei den Stimmen, behielten alle Fraktionen die gleiche Anzahl an Sitzen wie in der vorigen Wahlperiode. Allerdings gibt es unter den Mandatsträgern einige neue Gesichter.



So wählten die Niederjosbacher: In Niederjosbach ließ die FWG (-3,9) deutlich Federn und verlor ein Mandat, die FDP kommt nur noch auf 8,2 Prozent. Die SPD legte deutlich zu (+5,5) und errang einen zweiten Sitz.



So wählten die Vockenhäuser: Die CDU verzeichnete deutliche Verluste (-5,9), behält aber vier Sitze. Vom Stimmenzugewinn profitieren alle, FWG (+6,3), SPD (+3,5), FDP (+2,7), aber nur die Grünen (+6,1) erhalten einen zweiten Sitz.

Büchereileiterin Christina Cantzler ist umringt von den Jungen und Mädchen aus der Klasse 4c, die ihr den Erlös aus ihrem Frühstücksverkauf überreichen. *Foto: Jonas Schönian*

Frühstücksverkauf für die Stadtbücherei

Große Freude in der Stadtbücherei: Die Klasse 4c der Burg-Schule überreichte Büchereileiterin Christina Cantzler eine Schachtel mit genau 121,30 Euro. Auf einem selbst gebastelten Plakat ist zu lesen: „Aus unserem Frühstück wird Lesefreude“. Das Geld kam beim „Frühstücksverkauf“ an der Burg-Schule zusammen. Dabei organisieren alle Klassen der 2. und 4. Jahrgangsstufe jeweils einmal im Jahr eine Cafeteria: Jeder Schüler bringt etwas zu essen mit, das in der Pause an alle Kinder der Schule verkauft wird.

Wofür der Erlös verwendet wird, entscheiden die Jungen und Mädchen, die den Frühstücksverkauf organisieren, gemeinsam. In der Klasse 4c fiel die Wahl auf die Stadtbücherei. Christina Cantzler freute sich sehr über die Spende: „Ich bin sehr gerührt und bedanke mich im Namen der Stadtbücherei. Wir finden das ganz toll – das ist wirklich eine Riesensumme, die ihr da eingenommen und gespendet habt“, sagte Cantzler bei der Übergabe. Das Geld will sie für Kinder- und Jugendbücher verwenden, die besonders beliebt sind. „Sozusagen von euch für euch“, so Cantzler.

Geplant ist unter anderem die Anschaffung mehrerer dicker Donald-Duck-Comics, den sogenannten „Enthologien“. „Ein Buch kostet etwa 20 Euro – davon kann ich schon einmal sechs kaufen“, erklärte Cantzler. Die neuen Bücher sollen zudem mit einem roten Punkt markiert werden, damit sie die Schülerinnen und Schüler der 4c direkt erkennen, welche Exemplare durch ihre Spende ermöglicht wurden. Für die jungen Comic-Fans der Klasse ist das eine besondere Motivation – und ein Zeichen, wie gemeinsames Engagement konkrete Spuren hinterlassen kann.

Vor der 4c hatte Anfang März schon die Klasse 4b die gleiche Idee und spendete ihren Erlös über 200 Euro auch an die Stadtbücherei. Die Spende entdeckte Cantzler in einem Briefumschlag, der in der Bücherei abgegeben wurde, und bedankte sich schriftlich bei den fleißigen Schülern. JS

Erst der Hang, dann das Fest

Feißige Helfer schafften das Herbstlaub weg, bevor neuer Rindenmulch aufgebracht wurde. *Foto: Helga Mischker*

Am Samstag spuckten Eltern und Schüler der Burg-Schule in die Hände: Sie befreiten den Aufgang zur Rutsche vom Laub und bedeckten ihn mit einer neuen Schicht Hackschnitzel. Wie seit vielen Jahren spendete die Firma MB Baumdienste wieder etliche Kubikmeter Mulch, damit der vom Kraxeln kahle und abgetretene Hang erhalten bleibt.

Vor mehr als 20 Jahren schaffte der Förderverein die metallene Rutsche an, die sich an den abschüssigen Teil des Abhangs schmiegt und den Kids eine rasante Abfahrt beschert. „So lange gibt es auch schon das Hangrutschenfest“, erzählte der erste Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Patric Ullrich, „der Verein koordiniert es im Verbund mit der Schule“. Die stellvertretende Schulleiterin Esther Seck freute sich über das sonnige Wetter in diesem Jahr. „Bei Schneefall und Graupel haben wir diese Aktion auch schon durchgezogen“, erzählte sie.

60 Teilnehmer waren zur Veranstaltung angemeldet. Es dauerte gar nicht lang, da wurde es am Hang wuselig. Eltern und Schüler arbeiteten Hand in Hand. Die einen rechten die trockenen Blätter zusammen, die anderen schoben Schubkarren, um das Laub aufzusammeln und abzutransportieren. Die sperrigen Hackschnitzel dagegen waren nicht ganz so leicht „auf die Schippe zu nehmen“. Kurzerhand griffen „die Großen“ nach den Schaufeln und beluden die Schubkarren mit dem Mulch, bevor er am Hang verteilt wurde.

Am Ende wartete der gemütliche Teil auf die Teilnehmer: Der Förderverein hatte Rinds- und Bockwürstchen organisiert sowie Getränke. Sitzgruppen aus Holz standen auf dem Hof. „Die Bänke hat der Förderverein angeschafft“, berichtete Ullrich, der seit mehr als acht Jahren die Eltern-Initiative leitet.

Ullrich und die stellvertretende Vorsitzende Anke Georg wollen sich allerdings in diesem Jahr zurückziehen. In der Mitgliederversammlung nach den Sommerferien sollen zwei neue Vorsitzende gewählt werden.

Oliver Trenk, ebenfalls im Vorstand und zuständig für Pressearbeit, machte außerdem auf das „Sattelfest“ aufmerksam: Am 9. Mai veranstaltet die Burg-Schule einen Flohmarkt mit dem Schwerpunktthema „Fahrrad“. Das Rahmenprogramm bestreitet der ADFC mit einem Parcours. Die Polizei will Fahrräder codieren. Der Flohmarkt auf dem Gelände der Burg-Schule ist öffentlich. mi

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
Kulturkreis Eppstein e.V. **www.kk-eppstein.de**

Mitgliederversammlung des Kulturkreis Eppstein

Der Vorstand des Kulturkreises Eppstein lädt alle Mitglieder und interessierte Gäste zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr im Blauen Saal (1. OG) im Rathaus I in Vockenhausen statt (Hauptstraße 99).

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Geschäftsbericht des Vorstands; 3. Kassenbericht 2025; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Entlastung des Vorstandes; 6. Wahl des Vorstands und des erweiterten Vorstands; 7. Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers; 8. Finanzplan 2026; 9. Beratung von Anträgen (Anträge sind bis spätestens 15. April schriftlich an den Vorstand zu schicken); 10. Verschiedenes.

Virtuos auf dem Akkordeon

Bei der Abendmusik am Samstag, 4. April, um 18 Uhr in der Talkirche, spielt Victor Pribylov auf dem Bajan Werke von Bach, Scarlatti, Vivaldi, Tschaikowsky, Mussorgsky, Piazzolla und anderen.

Victor Pribylov *Foto: Veranstalter*

Der virtuose Musiker ist seit seiner Kindheit fasziniert von diesem, dem Akkordeon verwandten Instrument. Das Bajan ist die osteuropäische Form des chromatischen Knopfakkordeons und hat durch die Knöpfe einen wesentlich größeren Tonumfang. Dadurch ist es auch für klassische Musik bestens geeignet. Pribylov gewann etliche Musikwettbewerbe und erteilte als Dozent vielen talentierten Studenten Unterricht auf dem Bajan. Seit 2011 lebt und konzertiert der aus Kasachstan stammende Künstler in Deutschland. Die Virtuosität, mit der Pribylov technisch anspruchsvolle Musikstücke vorträgt, versetzt das Publikum immer wieder in Erstaunen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

VEREINE BERICHTEN

Bildersuchfahrt des MSC – Spaß für die ganze Familie

Der Motorsportclub Ehlhalten (MSC) lädt zur traditionellen Bildersuchfahrt ein. Die beliebte Veranstaltung findet am Karfreitag statt und richtet sich an alle, die Freude am Rätseln, Entdecken und gemeinsamen Erleben haben. Eine Teilnahme ist für jedermann möglich. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Von dort aus starten die Teams zu einer rund dreieinhalbstündigen Fahrt durch den Taunus. Das Startgeld beträgt 10 Euro pro Team.

Unterwegs gilt es, anhand vorgegebener Bilder markante Punkte entlang der Strecke zu erkennen und in der richtigen Reihenfolge zu notieren. Dabei kommt es nicht auf Geschwindigkeit an, sondern auf Genauigkeit und ein gutes Auge fürs Detail.

Die Veranstaltung endet gegen 13 Uhr, am Nachmittag erfolgt die Siegerehrung. Den erfolgreichsten Teams winken schöne Pokale als Erinnerung an einen abwechslungsreichen Tag. Der MSC Ehlhalten freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen erlebnisreichen Tag im Taunus.

Humoristen fahren zum Hessentag – Plätze frei

Am Samstag, 20. Juni, fahren die Humoristen aus Vockenhausen zum Hessentag nach Fulda – mit einem gemieteten Bus. „Dann kann man den Tag nach eigenem Geschmack verbringen und am späten Nachmittag holt der Bus alle wieder ab“, wirbt Vorsitzender Heiner Benz um Mitfahrer. Auf der Rückfahrt gibt es zum Abendessen noch einen Zwischenstopp im Brauhaus Oberursel.

Abfahrt ist um 9 Uhr am Rathaus I in Vockenhausen, Rückfahrt in Fulda um 16.30 Uhr. Die Rückkehr in Vockenhausen wird gegen 21 Uhr sein, Ausstiege auf der Fahrtroute sind möglich. Der Kostenbeitrag für die Fahrt beträgt 25 Euro, kassiert wird im Bus. Der Verzehr in Fulda und Oberursel ist individuell zu bestreiten.

Alle sind willkommen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht nötig. Anmeldung ab sofort bei Heiner Benz, Telefon 0 61 98-60 91 9 56, und Krista Schacke, Telefon 0 61 98-78 86, oder per E-Mail an *vorstand@humoristen-vockenhausen.de* – Benz: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

Burgverein Eppstein: Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Burgvereins Eppstein lädt alle Mitglieder und Interessierte zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Burgvereins Eppstein am Freitag, 17. April, um 19.30 Uhr in die Kemenate auf der Burg Eppstein ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung; 2. Jahresbericht des Vorstands; 3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer; 4. Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstands; 5. Wahlen zum Vorstand gem. § 9 der Satzung: a) 1. Vorsitzender/e, b) 1. Kassenverwalter/in, c) Pressesprecher/in, d) Schriftführer/in, e) 2. Kassenverwalter/in, f) 2. Beisitzer/in; 6. Wahl eines Kassenprüfers/-prüferin; 7. Ehrungen für 25-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft; 8. Beratung und Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern (Anträge müssen acht Tage vor Datum der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen); 9. Verschiedenes.

Gesangverein Sängerlust lädt zum Frühjahrskonzert

Der Gesangverein Sängerlust 1891 Niederjosbach lädt ein zum Frühjahrskonzert am Samstag, 18. April, ab 18.30 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach. Geselligkeit, erstklassige Chormusik, gute Getränke und Speisen werden geboten und dazu singt die Sängerlust beliebte Lieder aus aller Welt.

Musikalische Darbietungen vom Männerchor Vivat Bremthal, der Chorgemeinschaft Kelkheim und Opernsänger Karl-Heinz Blößer (Klavier: Jennifer Möbus) runden das Programm ab. Auch das Vokalensamble Intermezzo, ehemaliger ZDF-Chor, unter der Leitung von Musikdirektor F. J. Dieter wurde engagiert.

Der Chor wird gesponsert, so dass die Sängerlust ihren Gästen kostenlosen Eintritt anbieten kann. Einlass ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt ab 19 Uhr. Der Gesangverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

JHV beim „Liederkranz 1875“ Bremthal

Der Erste Vorsitzende Andreas Geis begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Liederkranz Bremthal im Vereinsheim der SG Bremthal. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit gedachte man in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder im zurückliegenden Vereinsjahr. Seinen Situationsbericht des Jahres 2025 beendete Geis mit einem herzlichen Dank an alle, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Jubiläums-Festwochenendes beigetragen haben. Das Wort übernahm dann die Erste Kassiererin Nicole Frenz, der im Anschluss an ihren Kassenbericht eine einwandfreie und transparente Kassenführung von den Kassenprüfern Guido Ernst und Gunnar Lorentzen bestätigt wurde. Kassiererin und Vorstand wurden abschließend von der Versammlung entlastet.

Zur Neuwahl standen zwei Vorstandsämter an. In das Amt des Ersten Vorsitzenden wiedergewählt wurde Andreas Geis. Zur Beisitzerin Presse neu gewählt wurde Melanie Rule. Sie tritt die Nachfolge von Marina Nix an, die sich nach zwölf Jahren nicht mehr zu Wiederwahl stellte. Als Kassenprüfer gewählt wurden Guido Ernst, Claus-Jürgen Häfner und Ivonne Höpp.

Blumen zum Abschied für Marina Nix (l.) vom Vorsitzenden Andreas Geis. Nachfolgerin Melanie Rule freut sich schon auf die Pressearbeit. Sie ist seit zwei Jahren beim Liederkranz und singt sowohl in 20vor8CHORisma als auch bei Me-lo-ma-nie – perfekt also für die Liederkranz-Pressearbeit. *Foto: privat*

In seinem Ausblick auf das laufende Vereinsjahr 2026 präsentierte Geis einen gut gefüllten Veranstaltungskalender für den Liederkranz und seine beiden Chöre 20vor8Chorisma und Me-lo-ma-nie.

Mit einem herzlichen Danke an alle Mitglieder und Gönner für ihr Engagement und ihre Unterstützung verabschiedete Geis die Teilnehmer der JHV.

Arnd Rödiger blickt auf 70 Jahre Fotografie und Tauchen zurück

Sein Lebensmotto „Ich will nichts werden“ hat der Eppsteiner Fotograf Arnd Rödiger vermutlich vor dem Hintergrund einer Familie von Akademikern und Doktoren formuliert. Denn menschliche Wärme habe er in den Familien seiner Freunde gefunden, die allesamt aus einfachen Verhältnissen kamen und auch ohne Hochschulabschluss Karriere machten.

Der 87-Jährige hat gerade seine, wie er sagt, letzte Ausstellung vorbereitet und hat sich dafür wieder einmal auf Neuland begeben. Bekannt wurde Rödiger durch seine Unterwasserfotos. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich mit Bildbearbeitung am Computer und hat einige Techniken ausprobiert. Das Ergebnis seiner digitalen Experimente erklärt er in der Vernissage zu seiner Ausstellung am Sonntag, 29. März, um 15 Uhr in der Wunderbar Weite Welt Am Stadtbahnhof. Zu sehen sind seine Bilder dort bis Dienstag, 30. Juni.

Eppsteiner Gesichter

In seinem Haus in Vockenhausen hängen zahlreiche Unterwasseraufnahmen an den Wänden, die er im Laufe etlicher Jahrzehnte aufgenommen hat. Auf dem Sofa

Arnd Rödiger 1956 bei seiner ersten Tauchtour am Bodensee. Foto: Arnd Rödiger

stapeln sich starke Künstlerportraits, die bei Live-Konzerten entstanden. Eine Serie von Unterwasser-Landschaften in schwarz-weiß hängt an der Wand in seinem Büro, fotografiert hat er sie mit seiner ersten Digitalkamera vor rund 25 Jahren. Bei unserem Gespräch zieht er einige Fotobücher aus dem Regal. In einem schildert er den Aufenthalt in einem Hotel in kurzen Texten eines französischen Künstlers, die er mit ausdrucksstarken Fotos illustriert. Eine Bekannte bat ihn um Fotos zu ihren Haikus – daraus entstanden eigenwillige Momentaufnahmen mit teils abstrakten Fotos, abgestimmt auf die kurzen Dreizeiler.

Wenn Rödiger von seiner Kindheit erzählt, dann verliert er sich in viele Details, schafft aber gerade dadurch einen intensiven Eindruck, wie er als Kind den Krieg erlebte: Geboren wurde er 1938 in Annaberg im Erzgebirge bei den Eltern seiner Mutter, denn der Vater war eingezogen worden und seine Mutter suchte die Nähe zu ihrer Familie. Der Großvater war Gymnasialdirektor und wohnte auf dem Schulgelände. Später kamen noch zwei weitere Geschwister dort auf die Welt. Eigentlich lebte Rödigers Familie in Bad Schmiedeberg, wo der Vater kurz vor Kriegsbeginn eine Lehrerstelle angenommen hatte. „Außer Lehrern gab es unter meinen Vorfahren nur noch zwei Scharfrichter“, erzählt Rödiger, „also war klar, dass ich auch Lehrer werden würde.“

Bis 1944 wuchs er behütet auf, obwohl der Vater nur selten nach Hause kam. Im Herbst 1944 nahmen die Fliegerangriffe zu. Im gleichen Jahr wurde Rödiger eingeschult. Doch die Schule fiel wegen des Krieges gleich drei Monate lang aus. Danach musste er wegen einer Scharlacherkrankung in Quarantäne. „Das heißt, ich war auch ausgeschlossen, wenn die anderen Hausbewohner während der nächtlichen Angriffe in den Keller flohen“, erzählt Rödiger. Die herannahenden Flugzeuggeräusche verfolgen ihn bis heute. „Auch wenn ich Sirenen höre, sind die Bilder sofort wieder da“, sagt er.

Nach dem Krieg zogen zunächst die Amerikaner ein, doch dann folgten die Russen und Rödigers Mutter wollte mit den drei Kindern fliehen: Eines schob sie im Kinderwagen, eines saß auf dem Handkarren mit ihren Habseligkeiten und Arnd als ältester musste laufen. Sie kamen nicht weit, weil der Karren unter dem Gewicht zusammenbrach. Eine amerikanische Patrouille brachte sie in ein Flüchtlingslager und sie kehrten zurück nach Bad Schmiedeberg. Von der russischen Besatzung sind ihm vor allem die Nächte in Erinnerung: Vor durchziehenden Horden und Betrunkenen versteckten sich die Hausbewohner nachts auf dem engen Spitzboden. 1948 kehrte der Vater aus der Gefangenschaft zurück, durfte aber nicht als Lehrer arbeiten. Er reichte die Scheidung ein und ging in den Westen, nach Bad Soden im Taunus, wo er mit einer entfernten Verwandten seiner Frau zusammenlebte.

Rödigers Mutter folgte ihm, floh mit drei Kindern irgendwo in Nordhessen über die Demarkationslinie. Der Versuch, die Ehe zu retten, scheiterte, stattdessen ließ sie den ältesten Sohn Arnd und seine jüngste Schwester in der Obhut des Vaters. Sie kehrte in die Zone zurück, ohne Ausbildung und ohne feste Arbeit.

In seinem neuen Zuhause „ging es drunter und drüber“, erinnert sich Arnd Rödiger. Die neue Frau seines Vaters hatte auch drei Kinder. Nach einem Jahr holte seine Mutter die kleine Schwester wieder in den Osten. Arnd musste bleiben. „Drei Jahre hielt ich das aus, dann bin ich abgehauen.“ Natürlich wurde er aufgegriffen, aber er immerhin kam er danach in eine Internat-Schule bei Usingen – der zweite wichtige Umbruch in seinem Leben.

Dort lebte er auf: „Ich war endlich ohne Druck und Angst!“ Damals, Anfang der 1950er Jahre sah er im Kino den ersten Film von Unterwasser-Legende Hans Hass – und war fasziniert. Seine erste Kamera, eine Agfa Klack, bekam er mit 13. Fasziniert von den Filmen und Büchern von Hans Hass und Jaques Cousteau wollte er tauchen lernen und wünschte sich Flossen und eine Maske zum Schnorcheln und fuhr mit seinen Freunden an die Lahn und zu sämtlichen Tümpeln in der Umgebung.

Sein erstes Gehäuse für Unterwasseraufnahmen sparte er sich mühsam zusammen. Der Vater schenkte ihm die passende Kleinbildkamera, eine ROBOT dazu, die ihre Fotos im quadratischen Format belichtet. Mit 16 machte er seine ersten Aufnahmen in den Eifel-Seen. Die erste Exkursion machte er mit seinem Freund Klaus, mit dem er bis heute befreundet ist: Mit dem Fahrrad über den Schwarzwald zum Bodensee. 1956 unternahmen er und sein zweiter lebenslanger Freund Dieter eine Reise bis nach Livorno ans Mittelmeer. „Wir hatten eine fast zwei Meter lange Harpune dabei, weil wir uns mit Fischfang selbst ernähren wollten.“ Weder im Zug, noch am Zoll oder später im Bus wurden sie

Sein erstes Kameragehäuse für Unterwasseraufnahmen hat sich Arnd Rödiger als Schüler zusammengespart. Foto: bpa

aufgehalten und brachten tatsächlich abends ihrer Vermieterin selbst gefangenen Fisch mit. In der Schülerzeitung, die als Aushang auf dem Schulhof hing, erschien nach den Sommerferien sein erster eigener Bericht mit Unterwasserfoto. „Alle, sogar die Lehrer, waren beeindruckt“, erinnert sich Rödiger.

Rückblickend war das Schulheim für ihn ein Segen: Von den Eltern hatte er sich emotional getrennt. „Wir haben uns auseinandergelebt“, sagt er, die Betreuer im Heim waren freundlich, Gewalt oder Schikane habe er dort nicht erlebt. Zuneigung und Herzensgüte erfuhr er in den Familien seiner beiden besten Freunde, die ihn an den Wochenenden und während der Ferien ganz selbstverständlich aufnahmen: Klaus aus Limburg und Dieter aus Bad Schwalbach. „Ich hatte zwei liebevolle Ersatzfamilien“, sagt Rödiger. „Sie waren viel warmherziger als meine richtige Familie“.

Tauchen und Fotografieren habe er sich selbst beigebracht. Nach dem Abitur wollte er nicht gleich studieren und ging gegen den Willen seines Vaters zum Straßenbau. Als sein Vater ihm anbot fürs Studium zwei Auslandsaufenthalte zum Sprachenlernen zu zahlen, nahm er an. Drei Monate in England und im Jahr darauf in Frankreich. Der Aufenthalt bei einem Künstlerpaar in Antibes prägte ihn fürs Leben: „Dort gingen bekannte Sänger, Dichter, Pianisten und andere Musiker ein und aus – ein illustres Völkchen“, so Rödiger, der dort das Tauchen mit Sauerstoffgerät kennenlernte und wichtige Kontakte knüpfte, die ein Leben lang hielten und ihn später oft nach Paris und auch nach Korsika führten.

Seine Frau Gisela lernte er 1962, noch während seines Lehramts-Studiums kennen. Auf einem Weihnachtsball bei Verwandten in Düren schnappten sie und ihre Freundin ihm und seinem Bruder versehentlich den Sitzplatz weg. Die beiden kamen ins Gespräch und „dann hat's geknallt“, sagt Rödiger, „bei uns beiden“. Sie kam aus einem katholischen Dorf bei Düren, wo sie sehr behütet aufgewachsen war. Er war Protestant mit unstetem Lebenslauf und studierte in Frankfurt. Es folgten Jahre mit vielen Briefen und seltenen Treffen. Zugfahren war teuer. Ein langer Urlaub in Griechenland im Jahr vor der Hochzeit war damals für unverheiratete Paar eigentlich undenkbar, aber sie fuhren trotzdem. „Wir ließen uns mit dem Segelboot auf eine einsame Insel bringen – quasi als Überlebenstraining“, erinnert er sich schmunzelnd. Ein altes Foto, mit Selbstauslöser gemacht, zeigt das junge Paar, wie es versucht ein Feuer zu entfachen.

Während des Studiums lernte er andere Taucher kennen und gründete zusammen mit einer Gruppe Pharmaziestudenten im Hinterhof eines Laborgebäudes einen der ersten Tauch Clubs in Hessen. Gemeinsam unternahmen sie etliche Tauch-Exkursionen und brachten sich das Gerätetauchen bei. Später trat er dem Bundesverband deutscher Sporttaucher VDST bei und war einige Jahre im Vorstand. In den insgesamt sieben Jahrzehnten, in denen er tauchte, hat Rödiger wohl einige tausend Tauchgänge in etlichen Teilen der Welt unternommen, etwa auf den Philippinen, den Bahamas oder den Komoren. Rödigers Fotos erschienen in Tauch- und Fotomagazinen. Er schrieb Reisereportagen, ist Autor, Co-Autor, Übersetzer einiger Bücher über Unterwasser-Fotografie, Tauchsport und Meeresbiologie, erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Besonders berührt hat ihn die Hans-Hass-Medaille in Gold, die Hans Hass ihm 1982 persönlich überreichte.

Nach dem 1. Staatsexamen, das er 1964 ablegte, schmiss er erst mal das Studium: „ich wollte ja eigentlich nix werden“, erinnert er an seine Lebensmaxime. Zunächst arbeitete er am Flughafen, später in einer Versicherungsagentur. Der Chef der Agentur wollte ihn halten. „Aber das Prinzip der Versicherungen gefiel mir nicht und auf Anweisungen von oben wollte ich auch nicht hören.“ Bis heute sei ihm der unabhängige Huckleberry Finn näher als der bürgerliche Tom Sawyer. Sich selbst sieht er „im Spannungsfeld zwischen ordnungsliebendem Spießer und Outlaw“.

Schließlich schloss Rödiger 1967 doch das Studium ab. Noch davor wurde geheiratet. Nach zwei Absagen stand das junge Paar nach der Hochzeit ohne Wohnung da, fuhr aber trotzdem erst mal auf Hochzeitsreise nach Würzburg und hauste danach vorübergehend auf einem unbeheizten Dachboden, bis Gisela, die als Rechtsanwaltsgehilfin ein gutes Einkommen hatte, eine kleine Wohnung im Westend ausfindig machte. Das erste Möbelstück, das das junge Paar sich anschaffte, war übrigens ein Dia-Projektor.

Die Taucherei blieb ihm neben Familie und Beruf weiterhin wichtig. 1966 plante er eine Reise ans Rote Meer in Israel. Anfang 1967 kam Tochter Anette zur Welt. Rödiger bekam 1968 eine Stelle als Fremdsprachenlehrer am Gymnasium in Idstein und die junge Familie zog nach Vockenhausen, zunächst in eine Wohnung an der Hauptstraße, 1975 ins eigene Heim im darüber liegenden Wohngebiet. 1969 kam Tochter Nathalie zur Welt, die ebenfalls tauchen lernte. Auch den fünf Enkeln brachte er die Grundzüge des Tauchens bei.

Ein großer Einschnitt war die Krankheit seiner Frau, die er zehn Jahre lang bis zu ihrem Tod 2019 pflegte. Sie hatte ihn immer unterstützt, tippte seine Texte ab, die er auf Diktaphon sprach. Seit drei Jahren hat er eine neue Lebensgefährtin. „Wir haben uns beim Schwimmen kennengelernt“, so Rödiger. Bis heute geht der 87-Jährige zwei- bis dreimal pro Woche morgens um 7 Uhr ins Schwimmbad. Dort habe er die besten Ideen für neue Berichte. „Wenn ich meine Bahnen ziehe, entstehen die Formulierungen einfach so im Kopf“, sagt er. bpa

Schwertkampf-Training auf der Burg

Die Eppsteiner Rotte um Patrick Klein veranstaltet am Samstag, 18. April, von 11 bis 15 Uhr auf der Burg ein Outdoor Training und lädt dazu auch andere Mittelaltergruppen ein. Ein ähnliches Treffen gab es schon vor einem Jahr. Diesmal sind auch interessierte Zuschauer eingeladen. Die Mittelalterrecken weisen darauf hin, dass es sich um ein Training handelt und nicht um einen Mittelaltermarkt. Es gibt also keine Versorgungsstände, dafür umso mehr Action. Die Veranstalter betonen ausdrücklich: „Es gibt keine Verköstigung vor Ort.“ Wer sich stärken möchte, hat dazu vorher oder nachher in einer der Eppsteiner Gaststätten Gelegenheit. Auf der Burg erleben die Besucher stattdessen eindrucksvolle Schwertschwünge, spannende Zweikämpfe und verschiedene Kampfspiele und können während der Kampfpausen mit den Mittelaltergruppen sprechen. EZ

Böse Riesen auf Burg Eppstein

In den Osterferien bietet das Burgmuseum wieder Märchenführungen für Kinder an. Es gibt noch Plätze am Mittwoch, 8. April, um 10.15 Uhr. Diesmal bedrohen böse Riesen die Burg. Die Führung mit Sonja von Saldern bringt Kindern von sechs bis zwölf Jahren den Beruf des Schneiders näher, erklärt, wie Eppstein zu seinem Namen kam und zeigt, was passiert, wenn die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen.

Eine Anmeldung per E-Mail an *christine.baum@eppstein.de* oder telefonisch unter der Rufnumme 06198 305-116 ist nötig. Kinder zahlen 5 Euro. Eltern zahlen den Burgeintritt von 5 Euro.

Anzeige

DANKE allen Wählerinnen und Wählern

der FWG Eppstein für ein erneut solides Wahlergebnis!
Ihr Vertrauen ist uns Ansporn und Verpflichtung.
Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihre ehrenamtlichen Mandatsträger

FWG Eppstein e.V.

– Anzeige –

SGB: Deutlicher Heimerfolg gegen Schwalbach

Im Heimspiel am vergangenen Sonntag hatte die SG Bremthal den FC Schwalbach zu Gast. Bremthal erwischte den besseren Start und ging früh in Führung. Manuel Haas setzte nach Ballgewinn im Mittelfeld Felix Körner auf der linken Außenbahn in Szene. Körner passte quer vors Tor und Marvin Schmidt Hartlieb schob zum 1:0 ein (4.). Bremthal erspielte sich weitere Chancen durch Dennis Morawietz, der jeweils mit seinem Abschluss aus 12 Metern (8.) und einem Kopfball nach einer Ecke am Torwart scheiterte (9.). Als Schwalbach weit aufrückte, um die Bremthaler Defensive unter Druck zu setzen, hebelte Patrick Morawietz im Tor das Ganze mit einem gut getimten langen Ball in den Lauf von Marvin Schmidt Hartlieb aus. Dieser hatte freie Bahn und schloss zur 2:0-Führung ab (16.).

Mit der Zwei-Tore-Führung im Rücken ließ die SGB etwas an Konsequenz vermissen und der Gast kam etwas besser in die Partie, ohne jedoch allzu gefährlich zu agieren. Dennoch kam Schwalbach durch einen verwandelten Foulelfmeter auf 1:2 heran (32.). Dies veranlasste die Bremthaler Elf, noch mal eine Schippe draufzulegen. Im direkten Gegenzug baute Bremthal die Führung auf 3:1 aus. Dennis Morawietz setzte sich nach einem Pass in die Tiefe im Strafraum durch und traf aus halbrechter Position ins lange Eck (33.). Danach dauerte es nicht lange bis es erneut im Kasten der Gäste klingelte. Zwar konnte Schwalbachs Keeper noch den Versuch von Dennis Morawietz abwehren, aber Marvin Schmidt Hartlieb sicherte sich den Ball und vollendete aus 16 Metern zum 4:1 (35.). Kurz vor der Halbzeit fiel dann noch ein weiterer Treffer für die SGB, als Dennis Morawietz den Torwart umspielte und zum 5:1-Halbzeitstand einschob (41.).

Auch nach der Halbzeitpause gelang der Elf von Trainer Felix Hanke ein schneller Treffer. Von Manuel Haas bedient, schloss Alexander Benz aus halblinker Position zum 6:1 ab (47.). Bremthal überließ nun dem Gast zunehmend mehr Spielanteile. Aber außer einem Pfostenschuss in Minute 59, blieben die Versuche meist harmlos. Bremthal beschränkte sich seinerseits auf einige wenige Offensiv-Aktionen.

So setzte Marvin einen Ball knapp neben das Tor (66.), und einen Schuss von Marcel Wagner konnte der Torwart parieren (74.). Kurz vor Ende des Spiels bediente Patrick Reischman nochmal Alexander Benz im Strafraum. Doch dessen Abschluss aus zentraler Position ging neben das Tor. So blieb es beim ungefährdeten 6:1-Heimsieg der SG Bremthal.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Finn Helbig, Manuel Haas, Dennis Morawietz (Patrick Reischmann 53.), Felix Körner (Alexander Benz 25), Marcel Wagner, Bennet Peterek (Shamsurahman Amini 75.), Jona Borstell, Marvin Schmidt Hartlieb (Marc Kaltenborn 70.), Lukas Kleber und Jonas Cronauer.

Am Sonntag, 29. März, 15 Uhr, ist die SG Bremthal auswärts bei der SG Oberliederbach zu Gast.

TuS Niederjosbach überzeugt mit klarem Heimsieg

Bei bestem, sonnigem Fußballwetter und erneut großer Kulisse auf dem Lochberg zeigte der TuS Niederjosbach eine gute Leistung und setzte sich am Ende deutlich mit 4:0 gegen die SG DJK Hattersheim durch. Die Stimmung unter den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern war hervorragend und sorgte für einen rundum gelungenen Fußballnachmittag.

Die Partie begann direkt mit einem ersten Höhepunkt: Bereits in der dritten Minute erhielt der TuS einen Foulelfmeter, der jedoch nicht verwandelt werden konnte. Es entwickelte sich die erwartet schwere Begegnung, wie bereits aus dem Hinspiel bekannt. Hattersheim hielt zunächst gut dagegen und verteidigte kompakt. Der TuS erspielte sich dennoch mehrere gute Torchancen und wurde kurz vor der Pause belohnt: In der 44. Minute erzielte Robert Jetich die 1:0-Führung. So ging es in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel trat Niederjosbach deutlich zielstrebiger auf. Nur fünf Minuten nach Wiederanpfiff erhöhte Ben Rosenberg auf 2:0 (50.). Der Widerstand der Gäste ließ zunehmend nach. In der 58. Minute stellte Matthias Bernert auf 3:0, ehe erneut Robert Jetich mit seinem zweiten Treffer in der 60. Minute den 4:0-Endstand markierte.

Mit zunehmender Spielzeit nutzte das Trainerteam die Möglichkeit zum Durchwechseln. So konnten weitere Spieler Einsatzminuten sammeln, ohne dass der Spielfluss verloren ging. Neben der Offensive ist hervorzuheben, dass der TuS erneut zu null spielte. Die Defensive um Kapitän Maximilian Bicer und Lars Rodeck, der ein besonders starkes Spiel zeigte, stand über die gesamte Spielzeit stabil. Auch Matthias Bernert ordnete gemeinsam mit Ben Rosenberg immer wieder das Spiel und setzte wichtige Impulse nach vorne. Über die Außenbahn sorgte vor allem Amo Alahmad immer wieder für Gefahr und brachte die gegnerische Defensive in Bedrängnis. Dennoch gilt: Der Erfolg war das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung, nicht einzelner Akteure.

Am Ende stand ein souveräner 4:0-Erfolg. Der TuS wurde seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich drei enorm wichtige Punkte im Kampf um die oberen Tabellenplätze. Trotz personeller Umstellungen und dem Fehlen einiger Stammkräfte gelang es den beiden Ersatztrainern Jürgen Maisch und Frank Polte, die Mannschaft gut einzustellen. .

Für den TuS im Einsatz: Jan Niklas Völkel (TW), Maximilian Bicer (K), Matthias Bernert, Amo Alahmad, Tobias Haese, Sameer Khana, Carlos Chiarelli, Robert Jetich, Pavel Yordanov, Lars Rodeck, Ben Rosenberg, Armin Mohamadi, Daniel Schröder, Timo Armillotta, Marlon Hild, Serkan Utus, Nicolai Brack, Joshua Coppedge (TW).

Durch den 3:1-Erfolg von Sossenheim gegen den FC Marxheim II kommt es am kommenden Sonntag, 29. März, um 15 Uhr gegen den direkten Verfolger SG Sossenheim und damit zum nächsten Spitzenspiel.

Der direkte Verfolger gastiert auf dem Lochberg, eine wiederum richtungsweisende Partie, in der der TuS nachlegen und den Abstand weiter ausbauen möchte.

Die Mannschaft und das Trainerteam werden in der Trainingswoche intensiv daran arbeiten, um weiterhin fokussiert das große Ziel zu verfolgen.

Ben Rosenberg trifft zum 2:0 für den TuS gegen Hattersheim..
Foto: Jochen Haupt

EppLa Jugendhandball: Meisterjubel zum Saisonfinale

EppLa mC1 siegt auch in Schwalbach und macht Meistertitel der BOL perfekt

Die männliche C1-Handball-Jugend der HSG EppLa gewann am vergangenen Samstag auswärts bei der HSG Schwalbach-Niederhöchstadt das 14. Spiel in Folge mit 28:38. Zugleich kam Verfolger Wehrheim in Wallau nicht über ein Unentschieden hinaus. Die mC1 mit Jungen der Jahrgänge 2011 und 2012 holt damit den Meistertitel der Bezirksoberliga im Bezirk Wiesbaden-Frankfurt mit soliden drei Punkten Vorsprung. Auch Vorjahresmeister Schwalbach-Niederhöchstadt hat den inzwischen ziemlich abgezockten EppLa-Jungs – durch Verletzungen und Klassenfahrten auf das Mindestmaß von sechs Feldspielern und dem Torwart dezimiert – wenig entgegenzusetzen. Das konzentrierte, überlegte und für den Gegner unberechenbare Spiel der mC1, bei dem jeder Spieler torgefährlich ist, ging erneut auf.

Verdient und unheimlich stolz beendet die männliche C1-Jugend die BOL-Saison damit als Meister. Jedes einzelne Spiel hatte seine Adrenalinkicks und Aufreger. Nach dem durchwachsenen Start hat die Mannschaft alle weiteren Spiele gewonnen und ist zu einer verschworenen, cleveren Truppe mit großem Gefühl fürs Spiel zusammengewachsen.

An der Statistik zeigt sich: Das Team zählt. Bei der mC1 ist jeder Spieler torgefährlich - und jeder ein zäher Verteidiger. Es gibt nicht nur das eine Talent, sondern eine ganze Mannschaft mit Charakter, Spielwitz, Durchhaltewillen und Zug zum Tor, lobt Hendrik Pielka von der HSG.

Der mC1-Kader bestand in der Saison 2025/2026 aus Anton, Atilay, Emil, Freddy, Friedrich, Hugo, Jonas (Tor), Laurenz, Lenn, Matthias, Philipp.

mD1 auch im letzten Saisonspiel erfolgreich

Am Sonntag trat die männliche D1 der zum letzten Spiel der Saison 2025/2026 bei der HSG Hochheim/Wicker. Nachdem sich das Team bereits in der Vorwoche vor heimischer Kulisse im Spitzenspiel gegen die TG Eltville die Meisterschaft gesichert hatte, war die Stimmung trotz eher dünner Besetzung entsprechend gelöst.

In der Schlussphase nahm das EppLa-Team etwas Tempo aus dem Spiel, ohne jedoch die Kontrolle zu verlieren und beendete die Saison mit einem souveränen 23:32-Erfolg. Trainer Torsten Radusch, der dieses Spiel Ausnahmsweise ohne Pascal Janson betreute, zeigte sich nach Abpfiff sichtlich zufrieden: „Die Jungs des Jahrgangs 2013/2014 sind in dieser Saison zu einem echten Team zusammengewachsen und haben eine tolle Entwicklung im Laufe der Saison gezeigt."

Dass am Ende die männliche D1 und die männliche D2 der HSG-EppLa Meister in ihrer Spielklasse wurden, unterstreicht dies eindrucksvoll.

Saisonabschluss nach Maß: E1 glänzt in Eltville

Die E1-Jugend verabschiedet sich mit einem Ausrufezeichen aus der Saison 2025/26. Beim Auswärtsspiel gegen die TG Eltville feierten die Schützlinge der HSG einen deutlichen Sieg, der vor allem durch eine geschlossene Mannschaftsleistung beeindruckte.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss: Alle Feldspieler trugen sich in die Torschützenliste ein. Diese Ausgeglichenheit spiegelt die positive Entwicklung der gesamten Mannschaft über die letzten Monate wider. Das Trainerteam war sichtlich stolz auf die Spielfreude und den Teamgeist, den die Kids auf den Platz brachten.

Mit diesem souveränen Erfolg sichert sich die E1 einen starken vierten Tabellenplatz in einer hart umkämpften Liga. „Ein tolles Ergebnis, das Lust auf die kommende Spielzeit macht", so die Trainer Michael Gottwald und Stefanie Garcia. Die Spiel endete 18:32 (136:256). Team: Tom, Noah, Finn, Luis, Miko, Ole, Mathis, Leon, Josha.

Weitere, ausführliche Berichte mit Mannschaftsfotos der Handball-Jugend stehen auf *www.eppsteiner-zeitung.de/Sport.*

EppLa: Heimspiele am Wochenende

Am kommenden Wochenende empfangen die Handball-Damen der HSG EppLa am Sonntag, 29. März, um 16 Uhr die Handballerinnen der TG Eltville in Langenhain.

HSG EppLa: Damen siegen zu Hause gegen Petterweil

Am vergangenen Sonntagnachmittag stand für die Handball-Damen der HSG Epp La das Heimspiel gegen Petterweil auf dem Programm. Die Mannschaft verschlief jedoch die Anfangsminuten und geriet früh mit 1:3 in Rückstand. Nach dieser holprigen Startphase fand das Team besser ins Spiel, wurde wacher und kämpfte sich zurück. Es entwickelte sich ein intensives Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Folgerichtig ging es mit einem ausgeglichenen 12:12 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit kamen die Gastgeberinnen deutlich verbessert aus der Kabine. Vor allem in der Abwehr zeigte das Team eine starke Leistung – ganz nach den Worten des Trainers: „In der Abwehr habt ihr richtig harten Beton angerührt." Durch diese stabile Defensive konnte sich die Mannschaft nach und nach absetzen und gab den erarbeiteten Vorsprung nicht mehr aus der Hand.

Am Ende stand ein verdienter 26:21-Erfolg auf der Anzeigetafel, und die zwei Punkte blieben zu Hause.

Besonders hervorzuheben ist erneut die bärenstarke Leistung von Torfrau Steffi, die mit wichtigen Paraden glänzte. Auch Jugendspielerin Anika zeigte eine starke Leistung und fügte sich hervorragend ins Team ein.

Es spielten: Szymanski (Tor), Schauer, Merten (3), Kaus (3), Schreiber (1), Biermann, Prag, Rauch de Castro (2/1), Todtenhaupt (3), Kreuter, Diehl (1), Janson (9/2), Amoroso (5).

EppLa: F-Jugend beendet Saison ungeschlagen

Die männliche F-Handball-Jugend hat im letzten Spiel der Saison noch einmal eindrucksvoll gezeigt, warum sie ungeschlagen geblieben ist. Mit großem Teamgeist, schnellen Angriffen und einer starken Abwehr setzten sie sich die Jungs aus Eppstein und Langenhain souverän gegen ihren Gegner durch. Von der ersten bis zur letzten Minute spielten sie konzentriert und mit viel Einsatz. Der Sieg im letzten Spiel krönte eine perfekte Saison, in der sie alle Spiele gewonnen haben – eine herausragende Leistung, auf die das gesamte Team stolz sein kann.

Ein besonderer Dank gilt den Trainerinnen Sabrina und Valentina, die das Team die ganze Saison über mit viel Engagement, Geduld und Motivation begleitet haben. Durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung konnten die Spieler ihr Können stetig verbessern und als Mannschaft zusammenwachsen.

Saisonfinale der F-Jugend in Wallau

Die F-Jugend bestritt ihr letztes Turnier der Saison in Wallau. Gegen den TV Idstein startete das Team hochmotiviert. Mit starkem Stellungsspiel, viel Bewegung zum Ball und platzierten Würfen überzeugten die jungen Spieler auf ganzer Linie. Auch in der Abwehr ließen sie den agilen Gegnern nur wenig Raum und verhinderten zahlreiche Torwürfe. Am Ende stand ein deutlicher Erfolg mit 55:12 Punkten (11:4 Tore).

Im zweiten Spiel gegen Eschhofen/Steeden tat sich die Mannschaft zunächst schwer, ins Spiel zu finden. Doch nach kurzer Zeit platzte der Knoten und die Tore fielen nun fast im Minutentakt. Mit einer geschlossenen Teamleistung sicherte sich die HSG einen souveränen Sieg mit 32:4 Punkten (8:2 Tore).

Das dritte Spiel gegen die mJSG Schwarzbach entwickelte sich zu einem echten Krimi. Nach gutem Start geriet das Spiel zunehmend aus dem Gleichgewicht: Schwarzbach holte auf, glich aus und ging schließlich sogar in Führung. In der Abwehr ließ die EppLa den Gegenspielern zu viel Raum, während im Angriff viele gute Chancen ungenutzt blieben. Trotz taktischer Hinweise der Trainer fehlte zunächst die Umsetzung auf dem Feld. Erst eine personelle Umstellung brachte die Wende: Kurz vor Schluss wurde Karl vom Tor ins Angriffsspiel beordert. Sekunden vor dem Abpfiff bekam er den Ball und traf mit der Schlusssirene zum umjubelten Ausgleich. Endstand: 18:18 Punkte (6:6 Tore).

Im letzten Spiel gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim war der Mannschaft schließlich die Anstrengungen des Turniers anzumerken. Im Angriff fehlte es an Präzision, und auch in der Abwehr standen die Jungs oft zu weit von den Gegenspielern entfernt, sodass die Gastgeber immer wieder erfolgreich zum Abschluss kamen. Auch die Korrekturen erreichten die Spieler nicht mehr. In den letzten Minuten erhielten noch einmal die jüngeren Spieler viel Einsatzzeit und konnten ihr Können zeigen. Das Spiel ging mit 12:45 Punkten (4:9 Tore) an die Gastgeber.

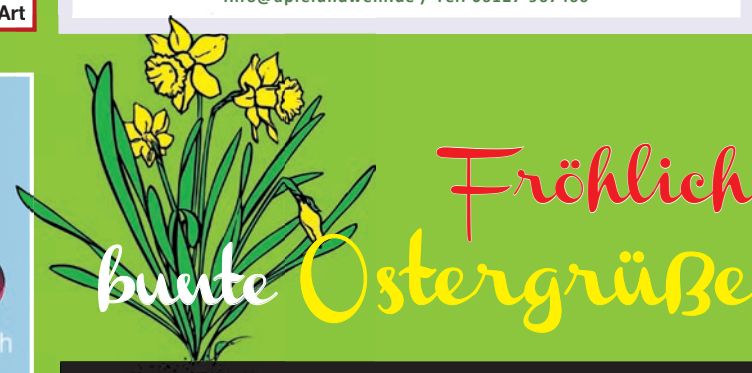
Die F-Jugend der HSG EppLa verabschiedete sich zufrieden in dieser Konstellation. Es spielten und trafen: Annika, Carla (5), Emil K. (8), Hektor, Karl (Tor,1), Klara, Marlon (3), Matea (Tor), Nikolai, Nils (4) und Noah F. (10).

Gastronomie, Einzelhändler und Dienstleister aus Eppstein, Niedernhausen und Umgebung empfehlen sich!

Gaststätte Hinkelhaus Auringen
Erleben Sie eine gute Zeit!
August-Ruf-Straße 44
Wiesbaden-Auringen
Telefon (06127) 4555
www.hinkelhaus.de

An den Osterfeiertagen
und Karsamstag von 11.30 – 15 Uhr
und 17 – 21.30 Uhr geöffnet
Am Samstag, 4. April, haben wir keinen Mittagstisch.
Weitere Termine mit *Sabine Gramenz & Malte Kühn*
Samstag, 16. Mai, ab 18 Uhr
‚Kommt ein bisschen mit nach Italien'
dazu ein 3-Gang-Menü, Preis pro Person 49,– €
– Wir freuen uns auf Ihre Reservierung –
HESSEN À LA CARTE
Öffnungszeiten: Mo, Di u. Fr ab 17 Uhr • Sa, Sonn- u. Feiertage von 11.30 bis 15 Uhr u. 17 bis 22.30 Uhr • Mi u. Do Ruhetag • **Saal für Feiern aller Art**

Gude im Kastanienhof LANDGASTHAUS
Ausgezeichnetes Restaurant Chaq d'Or
Typisch Hessisch Award
HESSEN À LA CARTE
UNNSÄ HESSISCH KISCH...
Frisches im Frühjahr und zu Ostern
Zum Zimmerplatz 1 | T. 06198 588 05 10
65817 Eppstein-Niederjosbach
www.kastanienhof-niederjosbach.de
Die besten Dorfgasthäuser in Hessen 2024



Mit Sicherheit gut ankommen.
Frohe Ostern!
Dein Experte für die Hauptuntersuchung.
GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127 79480
MAIL info@gtue-niedernhausen.de
Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9:00 – 17:00 Uhr
Do. 9:00 – 19:00 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 – 13:00 Uhr
GTÜ VERTRAGSPARTNER

Installation • Netzwerktechnik • Telekommunikation • Elektro • Hausgeräte
Wir wünschen frohe Ostern
Familie Kauß
ELEKTRO KAUSS
Stephan Kauß
Geschäftsführer
Niederjosbacher Str. 9
65527 Niedernhausen
Telefon: 0 61 27 / 22 03
Telefax: 0 61 27 / 20 86
Mobil: 0160 / 441 67 52
e-Mail: vertrieb@elektro-kauss.com
Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache

...ran ans Werk *Gerald Toughill*
wünscht **Frohe Ostern**
und viel Erfolg beim Eiersuchen.
Gerald Toughill
Solides Handwerk für Haus und Garten
Dienstleistungen - Transport - Montage
Tel.+Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Frohe Ostern
wünscht Allen der
Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein 2007 e.V.

Wir wünschen frohe und frühlingshafte Ostern
Fliesenfachbetrieb
Oliver Breitfelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen
Tel.: 0 61 27 / 700 22 22 · Fax: 0 61 27 / 700 22 20
Mobil: 0178 / 566 01 30 · E-Mail: oliver@breitfelder.de
www.oliver-breitfelder.de

PERCUMA
...ist DIE Location für **EVENTS**
Indoor & Outdoor
06198-6079079
percuma_eppstein
www.percuma.de
info@percuma.de

KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH
KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH
Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein sonniges Osterfest und einen bunten Frühling!
Ihr Team des
KFZ-Meisterbetriebs Jost GmbH
An der Queckenmühle 2 65527 Niedernhausen
Tel 06127 / 992200 info@kfzjost.de www.kfzjost.de

Pflanzentauschbörse: Im April auf dem Wochenmarkt

Während des Wochenmarktes findet am Freitag, 10. April, wieder eine Pflanzentauschbörse auf dem Gottfriedplatz an der Talkirche statt. Wer Pflanzen aller Art kostenlos tauschen oder aussuchen möchte, ist dazu von 15 bis 17 Uhr eingeladen. Auf Spendenbasis soll in diesem Jahr die Aktion „Blumenschmuck für Eppstein" des Verschönerungsverein unterstützt werden.

Die Organisatoren kündigen die Veranstaltung frühzeitig an, damit Tausch-willige sich darauf vorbereiten können. Bei Fragen geben Beate Rasper-Benirschke (*beraben@gmx.de*) und Peter Lange (06198 32493, *kp.lange@web.de*) gerne Auskunft.

Frühlingsbrunch und Tanz in den Mai auf PERCUMA

Der Frühling ist da – und auf PERCUMA, der Eventlocation in Bremthal, wird er mit einem Frühlingsbrunch gefeiert. Das Motto am Sonntag, 19. April: „Frühlingserwachen – Kräuter, Grill und Genuss."

Sonne im Gesicht, gute Gespräche am Tisch und jede Menge Genuss, so schmeckt der Frühling bei uns! Wir feiern ihn mit einem genussvollen Brunch voller frischer Aromen, duftender Kräuter und Angrillen zum Saisonstart – 10 bis 14 Uhr Am Quarzitbruch 5, Gewerbegebiet West in Bremthal.

Freut Euch auf einen spritzigen Welcome-Drink, frische Köstlichkeiten von den Live-Cooking Stationen, einer Kräuter- und Bastelstation, Leckeres vom Grill und einer vielfältigen Auswahl an Getränken. Alles inklusive: Kaffee, Tee, Softdrinks, Bier, Wein & Prosecco. – Perfekt für einen genussvollen Start in den Tag.

Buchung bis zum 12. April unter *www.percuma-events.de* oder nebenstehenden qr-Code.

Und am Donnerstag, 30. April, geht es weiter im BOTANICAL mit dem „Tanz in dem Mai".

Tanz in den Mai.
Die entspannte Alternative.

Nach dem großartigen Erfolg im vorigen Jahr geht's in die nächste Runde: Wir feiern wieder gemeinsam in den Mai – locker, ausgelassen und ohne Altersstress.

Für alle, die einfach tanzen, lachen und einen richtig guten Abend haben wollen. Für alle Junggebliebenen und Feierwütigen.

Gute Musik, gute Leute, gute Stimmung.

DJ Peter spielt für euch das Beste aus den 80er / 90er und die Charts von heute. An diesem Abend als besonderes Highlight:
- auf einem Floor Tanz / Party
- auf dem zweiten Floor KARAOKE

Als Welcome Drink reichen wir Maibowle. Als Snack gibt es Pizza und Flammkuchen – also schnapp dir deine Freunde und komm' vorbei. Der Mai wartet nicht!

Tickets (Early Bird) unter *www.percuma-events.de.*

FAHRSCHULE
Let's Drive
seit 2006
Simone, Gabriel und Elmar wünschen allen Fahrschülern und Freunden
frohe Ostern und schöne Ferien!
Intensivkurse nach den Osterferien
ab 13.04.2026 oder 04.05.2026
Anmeldungen jederzeit über
WhatsApp/Telefon 0177 507 35 70
oder **info@fahrschule-eppstein.de**
www.fahrschule-eppstein.de
Hauptstraße 108 | 65817 Eppstein
– Regelmäßige ASF-Seminare –

TuS: Starke Leistungen bei Turn-Vereinsmeisterschaft

Am vergangenen Wochenende fanden die Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung des TuS Niederjosbach statt. Insgesamt traten 30 Turnerinnen ab der 1. Klasse an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Um 9.30 Uhr füllte sich die Halle mit zahlreichen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden. Dank der vielen Kuchen und Buffetspenden war auch für das leibliche Wohl rundum gesorgt.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm und einer kurzen Einturn-Phase an den einzelnen Geräten wurden die Turnerinnen in ihre Wettkampfriegen eingeteilt. Mit viel Begeisterung und großem Einsatz präsentierten die Turnerinnen ihre Übungen an den verschiedenen Geräten (Boden/Balken/Sprung und dem Reck). Für viele war es der erste Wettkampf überhaupt – entsprechend groß war die Aufregung, aber auch die Freude über gelungene Übungen und den Applaus des Publikums.

Besonders hervorzuheben ist der große Teamgeist innerhalb der Abteilung. Trotz des Wettkampfcharakters unterstützten sich die Teilnehmenden gegenseitig, feuerten einander an und freuten sich gemeinsam über ihre Erfolge. Am Ende wurden in insgesamt fünf Wettkampfklassen fünf Vereinsmeisterinnen geehrt.

Urkunden und Medaillen gab es für die Turnerinnen des TuS Niederjosbach. *Foto: privat*

In der Wettkampfklasse 1 (Jahrgang 2010 und jünger) gewann Hanna Schütz, mit einem deutlichen Abstand vor der zweitplatzierten Anna Franzreb, den dritten Platz belegte Kim Brabänder. In der Wettkampfklasse 2 (Jahrgang 2014 und jünger) belegte Jasmin Röwer den ersten Platz, Sarah Gerhardt und Vira Smereka erturnten sich punktgleich den zweiten Platz.

In der Wettkampfklasse 3 (Jahrgang 2015 und jünger) belegte Julia Sievers Platz 1, dicht gefolgt von Julie Fehrenbach Platz 2 und Mathilda Manke auf Platz 3. In der Wettkampfklasse 4 (Jahrgang 2017 und jünger) gewann Mia Buttkewitz vor Alayna Johnston auf Platz 2 und Sophia Schick auf Platz 3. Die jüngsten Teilnehmerinnen starteten in der fünften Wettkampfklasse (Jahrgang 2018 und jünger). Anna Dankiv belegte den ersten Platz, gefolgt von Nela Fuchs auf Platz 2 und Greta Reindl auf dem dritten Platz.

Selbstverständlich ging kein Kind leer aus, denn alle, die an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen haben, sind Gewinner und haben sich eine Medaille, eine Urkunde und etwas Süßes verdient.

Die Turnabteilung blickt auf eine rundum gelungene Vereinsmeisterschaft zurück und bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern für ihre Unterstützung.

Mike Falke
Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen
Mobil: 0172–3168933
falkemike9@googlemail.com

BTTV III wahrt kleine Chance auf Klassenerhalt

Die dritte Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins besiegte im Abstiegsduell den Tabellenletzten TuS Hornau IX mit 6:4.

Schon nach den Doppeln stand es 2:0 für den BTTV. Jürgen Steines (Foto) und Alexander Muchin sowie das Doppel Dong Shang und Herbert Schmitt gewannen souverän. Hornau glich zu Beginn der Einzelspiele nach Niederlagen von Shang und Steines zum 2:2 Zwischenstand aus. Schmitt, Muchin sowie Steines sorgten mit Siegen für eine kleine Vorentscheidung und brachten ihr Team auf 5:2. Zwar mussten Muchin und Shang ihr zweites Einzel abgeben, doch der starke Schmitt sorgte mit seinem zweiten Einzelsieg für den 6:4-Endstand.

Zwei Spieltage vor Schluss hat der BTTV nun zwei Punkte Rückstand auf den Abstiegsrelegationsplatz und weiterhin eine kleine Chance auf den Klassenerhalt.

Haustür hält stand

Zwischen Montag- und Dienstagnachmittag vergangener Woche kam es in Eppstein zu einem Einbruchsversuch in ein Einfamilienhaus. In der Zeit zwischen 16 Uhr bis 14.30 Uhr machten sich die Einbrecher an der Haustür des Anwesens in der Hintergasse zu schaffen. Die Tür hielt jedoch den Hebelversuchen der Täter stand, sodass diese erfolglos die Flucht antraten. Sie hinterließen einen Sachschaden von rund 1500 Euro. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (06196) 2073-0 entgegen.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Bremthal/Fraktion: Supermarkt in Bremthal muss bleiben!

Fest steht, dass die Firma Tegut bald nicht mehr bestehen wird. Unklar ist noch, ob alle Filialen von anderen Handelsketten übernommen werden.

Die CDU Bremthal und die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung dankt Bürgermeister Alexander Simon für seine unmittelbaren und intensiven Bemühungen, in der Frage eines möglichen Inhaberwechsels im Nahversorger in Bremthal so schnell wie möglich eine tragfähige Lösung für die Zukunft sicherzustellen.

Unmittelbar mit Veröffentlichung der Meldung des Migros-Konzerns, die Einzelhandelskette Tegut deutschlandweit abzustoßen, hat Bürgermeister Simon mit den Ansprechpersonen vor Ort, im Unternehmen und mit anderen Handelsketten das Gespräch gesucht, um eine Lösung im Sinne einer Nachfolge vor Ort sicherzustellen.

Die CDU Bremthal und die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung sieht es als unabdingbar an, dass Bremthal auch künftig über einen Nahversorger vor Ort verfügt und ist optimistisch, dass dies am bisherigen Standort gelingen kann.

Wie genau eine Anschlusslösung aussehen könnte, wird der Magistrat der Stadt Eppstein mit Bürgermeister Simon bei entsprechender Entwicklung zeitnah kommunizieren.

Konstantin Piotrowski und Markus Graf

FDP Eppstein

Liberaler Dank an Bürgerinnen und Bürger

Großen Dank an alle Eppsteinerinnen und Eppsteiner, die der FDP bei den Kommunalwahlen zu beachtlichen 6,9 Prozent der Stimmen für die Stadtverordnetenversammlung verholfen haben. Das entspricht einem Verlust von 1,4 Prozent der Stimmen gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl. Ähnlich das Bild beim Eppsteiner Abstimmungsverhalten für die Zusammensetzung des Kreistags. Der anteilige Verlust von etwas mehr als einem Prozent der Stimmen mag suggerieren, dass das Minus nur eine marginale Größe habe. Aber die Auswirkungen sind durchaus bitter. Die Liberalen verlieren einen von drei Sitzen in der Stadtverordnetenversammlung und damit auch ihren Sitz im Magistrat. Auch in den Ausschüssen sind sie nicht mehr vertreten und nicht mehr in allen Ortsbeiräten.

Dennoch: Vor dem Hintergrund der allgemeinen Stimmungslage, die am vergangenen Wochenende zu einem weiteren schmerzlichen Absturz bei Landtagwahlen, diesmal in Rheinland-Pfalz, geführt hat, lässt sich für das Eppsteiner Ergebnis eine eigene Qualität konstatieren. Es bestätigt auch die Vermutung, die sich aus Gesprächen mit Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkampf ergab, dass es einen Kern von liberal gesinnten Einwohnern der Stadt gibt, die entgegen aller obwaltenden Trends an ihrer liberalen Grundüberzeugung festhalten wollen: also den Staat nicht mit überbordendem Bürokratismus zu einer Gängelungsinstanz für wirtschaftliche Entfaltung entarten zu lassen und staatliche Aufgaben nicht vorrangig darin zu sehen, immer neue Bedürftigkeiten zu definieren, die mit kreditfinanzierten Sozialleistungen zu bedienen seien.

Heruntergebrochen auf unsere kommunale Ebene: Die FDP wird es als vorrangige Aufgabe in dieser Wahlperiode sehen, endlich alle Schritte einzuleiten, die zu einer Konsolidierung der maroden Haushaltslage der Stadt führen können. Da darf es keine Tabus geben: Alle Kostenfaktoren müssen auf den Tisch, und bei jeder dieser Positionen ist zu fragen, ob sie wirklich unverzichtbar ist oder eben doch, auch wenn‘s wehtut, zu kürzen ist. Desgleichen ist die FDP entschlossen, alle Schritte zu unternehmen, die zu einer Verbesserung auf der Einnahmeseite führen können. Oberstes Ziel muss es sein, in der nächsten Haushaltsrunde auf eine weitere Anhebung der Grundsteuer verzichten zu können, auch wenn dies angesichts der desolaten Lage nicht anders als sehr hoch gegriffen ist. Im Grunde müsste eine vernünftige Haushaltspolitik Wege aufzeigen, die Anhebungen der Grundsteuer mittelfristig rückgängig zu machen. Aber das kann zum jetzigen Zeitpunkt nur als Illusion erachtet werden. So misslich ist die Lage, so zwingend notwendig ein entschlossener Kurswechsel!

Thomas Uber

SPD Eppstein: S2-Petition mit 1100 Unterschriften im Landtag

Die SPD Eppstein hat ihre Petition für ein verlässliches Ersatzkonzept der S-Bahn-Linie S2 am 18. März im Hessischen Landtag in Wiesbaden offiziell übergeben. Insgesamt 1152 Unterschriften wurden an den Petitionsausschuss überreicht.

Eppsteins SPD-Vertreter übergeben in Wiesbaden die Unterschriftenlisten zur Petition für besseren S-Bahn-Versorgung.Foto: privat

Entgegengenommen wurde die Petition vom Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Oliver Ulloth, sowie der Landtagsabgeordneten Elke Barth, die dem Ausschuss angehört. Die Übergabe fand im Beisein von Medienvertretern statt, unter denen zufällig ein Fernseh- und ein Radioteam waren, die über die Arbeit des Petitionsausschusses berichteten.

Für die SPD Eppstein nahmen Dr. med. Thomas Schäfer, Initiator der Petition, sowie weitere Mitglieder des Vorstands teil. Er zeigte sich erfreut über die große Unterstützung aus der Bürgerschaft: „Über 1100 Unterschriften sind ein starkes Signal aus Eppstein. Viele Menschen haben uns in den vergangenen Wochen ihre persönlichen Erfahrungen geschildert. Das zeigt deutlich, wie groß der Handlungsdruck bei der S2 ist.“

Mit der Übergabe beginnt nun das formale Verfahren im Hessischen Landtag. Die Petition wird zunächst durch die Verwaltung des Petitionsausschusses geprüft. Im Anschluss wird sich der Ausschuss inhaltlich mit dem Anliegen befassen und eine Stellungnahme erarbeiten.

„Uns war wichtig, das Thema jetzt auch auf Landesebene zu platzieren“, so Schäfer weiter. „Wir erwarten, dass die Probleme auf der S2 ernsthaft geprüft und konkrete Verbesserungen angestoßen werden.“

In der Petition fordert die SPD Eppstein die Hessische Landesregierung auf, ein verbindliches Ersatzkonzept für die S-Bahn-Linie S2 umzusetzen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass Eppstein auch bei Störungen mindestens alle 30 Minuten per Bahn erreichbar bleibt.

Hintergrund ist die seit längerer Zeit unzuverlässige Verbindung der S2. Immer wieder enden Züge vorzeitig in Hofheim, wodurch Eppstein zeitweise vollständig vom Schienenverkehr abgeschnitten ist. Alternative Verbindungen, insbesondere per Bus, können die Bahn weder zeitlich noch kapazitiv ersetzen.

Die Petition enthält zudem konkrete Vorschläge für kurzfristige Verbesserungen, etwa ein Wenden der S2 erst im Bahnhof Eppstein, zusätzliche Halte von Regionalzügen oder den Einsatz eines Ersatzfahrzeugs.

Auch nach der Kommunalwahl am 15. März macht die SPD Eppstein deutlich, dass sie das Thema weiter aktiv begleiten wird. „Die vielen Rückmeldungen und Unterschriften sind für uns Auftrag und Ansporn zugleich“, betont Dr. Schäfer. „Wir werden den weiteren Verlauf im Petitionsausschuss eng verfolgen und uns weiterhin dafür einsetzen, dass sich die Situation für die Menschen in Eppstein spürbar verbessert.“

Dr. Thomas Schäfer

Elektro Schießer
Elektroinstallation
Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

CDU Eppstein

Konstantin Piotrowski Fraktionsvorsitzender

Die CDU bleibt mit Abstand die stärkste Fraktion in Eppstein. Bei den Kommunalwahlen am 15. März konnte die Union 15 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung der Burgstadt erzielen. Auf die CDU Liste entfielen 80647 Stimmen und damit mehr als doppelt so viele Stimmen wie auf die nächstgrößere Partei. Die neue CDU Fraktion hat nun zum ersten Mal getagt und erste Weichen gestellt: Konstantin Piotrowski wurde in geheimer Wahl einstimmig zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Piotrowski ist 35 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Bremthal, wo er auch aufgewachsen ist. Seit 2013 ist er Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung. Über viele Jahre leitete er den Sozial- und Kulturausschuss. Zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wurden Franziska Sehr aus Niederjosbach und Guido Ernst aus Bremthal gewählt. Martina Smolorz aus Ehlhalten ergänzt den Vorstand als Beisitzerin.

Aus dem Wahlergebnis leitet die CDU-Fraktion für sich einen klaren Gestaltungsauftrag für die Eppsteiner Politik der nächsten fünf Jahre ab und hat einstimmig beschlossen, mit allen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen das Gespräch zu suchen, mit dem Ziel einer verlässlichen Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt.

Christian Heinz

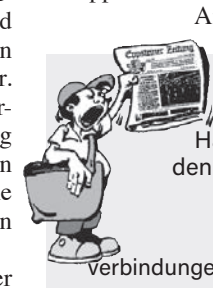
Bündnis 90/Die Grünen

Am Freitagabend trafen sich die Grünen aus dem Main-Taunus-Kreis auf ihrer ersten Kreis-Mitgliederversammlung nach der Kommunalwahl in Eppstein.

Die Wahlergebnisse in den einzelnen Städten und Gemeinden wurden analysiert. Die anwesenden Vorstände und Mitglieder berichteten vom Wahlkampf in ihren Orten und die Erfahrungen an Wahlkampfständen, an Haustüren und ihren Posts auf verschiedenen Social-Media -Kanälen. Alle bedankten sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die in den vegangenen sechs Wochen unermüdlich unterwegs waren und so zu dem guten Ergebnis beigetragen haben.

In vielen Orten und Wahlkreisen konnten die Grünen zweitstärkste Kraft bleiben trotz einiger Stimmenverluste. In Eppstein werden die Grünen auch in der neuen SVV wieder mit sieben Fraktionsmitgliedern vertreten sein. In den Ortsbeiräten Eppstein, Vockenhausen und Bremthal haben die Eppsteiner Grünen nun zwei Sitze gewonnen. „Gemeinsam Geht´s“ war das Motto des Kommunalwahlkampfes und man spürte in den Redebeiträgen, dass nun die neuen Fraktionen darauf brennen grüne Ideen und grüne Inhalte im MTK und auch in Eppstein umzusetzen.

Anette Theimer und Gabriele Sutor


Lesen, was los ist
Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (30 Euro) für die Eppsteiner Zeitung zu bezahlen? Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 3

Badminton: Dritter Titel für die SGB

Nachdem sich die U11-1 und die U13-2 U11 Mini-Bezirksliga und in der U13 Mini-Bezirksliga B den Meistertitel bereits in der vorigen Woche gesichert hatten, machte die U15-1 die dritte Meisterschaft am Saisonfinale perfekt.

Das Meisterteam der U15 1 freut sich mit Trainer Maurizio Battaglia (l.) über den Erfolg. Foto: privat

Die **U15-1** reiste zu einem regelrechten Endspiel nach Hofheim, das mit nur einem Punkt Rückstand auf die SGB Platz 2 in der Mini-Bezirksoberliga belegte. Damit brauchte die SGB „nur" ein Unentschieden, die Hofheimer jedoch einen Sieg, um Meister zu werden. Dass es ein ganz enges Match werden würde, war bereits nach den beiden Doppeln klar. Johannes Kapp und Arne Röwer gewannen das erste Doppel, das zweite ging an die Hofheimer. Nach den Einzeln von Hanyul Lee und Arne Röwer gingen die Hofheimer sogar mit 3:1 in Führung, so dass für die Bremthaler die Meisterschaft in weite Ferne gerückt schien. Die Wende läutete Hanjun Lee ein, der sein Spiel mit 21:11 und 21:15 für die SGB entscheiden konnte. Damit kam es zum Showdown im letzten Einzel, in dem Johannes Kapp zum Matchwinner des Spieltages avancierte. Das Spiel war an Dramatik nicht zu überbieten, am Ende behielt Johannes die Nerven und gewann beide Sätze knapp aber verdient mit 22:20 und besiegelte damit die Meisterschaft für die U15-1. Die Freude unter den Spielern und Trainern war riesengroß.

Ebenfalls eine starke Mannschaftsleistung über die gesamte Saison lieferte die **U15-2** ab, die am letzten Spieltag nach Zeilsheim reiste, dem Tabellendritten. Platz 2 war dem Team bereits sicher, aber es wollte auch den Nimbus der „Unbesiegbarkeit" behalten und ging dementsprechend konsequent und selbstbewusst zu Werke. Die beiden Doppel zum Auftakt von Valentina Thiele/Samuel Graf, sowie Vicky von der Heiden/Emma Höfer gingen souverän an die Bremthaler. Auch in den Einzeln ließen sie sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und gingen in allen vier Spielen ohne Satzverlust vom Platz. Damit war der 6:0-Sieg perfekt und die SGB blieb somit unbesiegt in der Mini-Bezirksliga.

Bei den Allerjüngsten der **U11-Teams** war die Ausbeute vom Wochenende weniger erfolgreich. Die U11-3 ging bei der TG Friedberg mit 0:6 unter, während die U11-2 mit 2:4 in Laufach unterlag. Die Siegpunkte holten Samraat Singh und Simon Mayer/Sophie Tan im Doppel. Die U11-2 belegt damit Platz 3 in der Mini-Bezirksliga A, gefolgt von der U11-3 auf Platz 4.

Gemischt waren die Ergebnisse der **U13-Teams**. Während die Meistermannschaft der U13-2 die Gäste aus Sindlingen mit 6:0 klar schlug, verlor die U13-1 mit 2:4 gegen Maintal und schließt die Saison auf Platz 4 der Mini-Bezirksliga ab. Die U13-3 gewann in Laufach mit 4:2 das letzte Spiel der Saison. Nach verlorenem ersten Doppel glichen Yumin Lee/Jasmin Röwer aus, und Johanna Tischler sowie Nicole Tan brachten die Bremthaler mit 3:1 in Führung. Den entscheidenden Siegpunkt zum 4:2 erzielte Jasmin in einem engen letzten Einzel. Die U13-3 schließt die Saison damit auf einem hervorragenden zweiten Platz in der Mini-Bezirksliga ab.

Die **U19** hatte die undankbare Aufgabe, ihr letztes Spiel beim Meister in Schwanheim absolvieren zu müssen und ging dort chancenlos mit 0:8 aus der Halle, allerdings auch ersatzgeschwächt. Die Saison war dennoch insgesamt erfolgreich mit einem respektablen dritten Platz in der Bezirksliga A.

Von den Senioren hatte die **zweite Mannschaft** sogar zwei Matches zum Saisonende zu absolvieren. Am Samstag zogen sie bei der SG Steinbach mit 2:6 noch den Kürzeren, am Sonntag jedoch ließen sie den Bornheimern nicht den Hauch einer Chance, gewannen mit 8:0 und untermauerten ihren starken dritten Saisonplatz in der Bezirksliga. Die **Erste** schloss eine schwierige Saison in der Bezirksoberliga mit einem 2:6 gegen den TV Hofheim ab und beendet diese auf dem vorletzten Platz.

Unterm Strich kann sich die gesamte Saison insbesondere im Jugendbereich mehr als sehen lassen. Die drei Meisterschaften und viele weitere Top-3-Platzierungen spiegeln die tolle Entwicklung der Jugendteams der SG Bremthal/Fischbach deutlich wider und lassen das Trainerteam optimistisch in die Zukunft blicken. Dementsprechend wurde auch der Saisonabschluss in der Bremthaler Comenius-Halle mit den Teams bei Pizza und Limo gebührend gefeiert.

Junges Paar (35 J. u. 31 J.) sucht 2- oder 3-Zi-Whg.
in gesamt Eppstein bis 1.000,– warm zum nächstmöglichen Zeitpunkt. **Tel: 0176-46 11 59 87**

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26** E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Unser Objekt des Monats:

Helle 4-Zimmer-Wohnung mit Blick zur Burg Eppstein
ca. 100 m² Wohnfläche
Energiekennwert: 150 kWh/m²*a
Kaufpreis: 319.000 €
REBER IMMOBILIEN
Tel. 06198 - 502328
www.reber-immobilien.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet
RE/MAX
Bernd Pastowski
- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein
SCAN ME! Für mehr Infos
0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de
DEKRA
Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

E-Mobilität: Neue öffentliche Ladestationen in Eppstein

Die Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte Eppstein und der regionale Energieversorger Süwag setzen auf den Ausbau der Elektromobilität in der Burgstadt: In der Mendelssohnstraße vor den Seminargebäuden stehen ab sofort drei moderne Ökostrom-Ladestationen mit insgesamt sechs Ladepunkten. Jede der neuen Stationen bietet eine Leistung von 22 kW. Verwendet werden können sie mit gängigen Ladekarten, per App und Direktzahlung.

Neue öffentliche Ladestationen in der oberen Mendelssohnstraße in Eppstein. Foto: Süwag

„Gemeinsam mit der Süwag schaffen wir ein zusätzliches Serviceangebot für unsere Seminarteilnehmenden und Gäste – und steigern damit die Attraktivität unseres Standorts weiter", betont Bruno Domes, Verwaltungsleiter der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte in Eppstein. Die drei neuen Stationen sind während der Öffnungszeiten der Bildungsstätte auch für Anwohner oder deren Besucher geöffnet.

Als Bundeseinrichtung fördert der Bund die Errichtung von Ladestationen auf dem Genossenschaftsgelände. Ziel sei der Ausbau der Infrastruktur, so Domes – „sowohl für die Bildungsstätte der BG als auch für die Öffentlichkeit", ergänzt Christopher Osgood, Geschäftsführer des Süwag-Vertriebs.

Die Süwag ist verantwortlich für den Betrieb der Ladestationen, stellt die Versorgung mit Ökostrom sicher und übernimmt Wartungen sowie Störungsmanagement. EZ

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Dietmar Schorsch
† 31.3.2025

Es ist nun ein Jahr vergangen, seitdem Du uns verlassen hast.
Du bleibst für immer in unseren Herzen
Oli und Hedi
Eppstein, im März 2026

Familienanzeigen stehen in der Eppsteiner Zeitung

Als der Regenbogen verblasste, da kam der Albatros
und er trug mich mit sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen, ich bin euch nur ein Stück voraus.

In tiefer Dankbarkeit und Bewunderung für dein Leben

Herbert Bury

* 26. Januar 1934 † 14. März 2026

Andrea Bury und Carsten Schölles
Hedi und Dieter Schölles

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Eppstein statt.

Kondolenzanschrift: Andrea Bury, Am Carlusbaum 33, 65812 Bad Soden

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

HANSJÜRGEN SCHULTZ
* 16.12.1932
† 19.02.2026

Leben Perle des Seins
in der Kette der Unendlichkeit
und doch nur ein Tautropfen
der sich im Licht verzehrt
eine Träne an der Wange der Zeit

DANKE

für die tröstenden Worte
die liebevolle Anteilnahme
sowie alle Zeichen der
Verbundenheit und Freundschaft

Heidi Schultz
Kirsten und Henning Borkeloh
Annika und Kae Borkeloh

Eppstein-Vockenhausen im März 2026

IM TAUNUSGARTEN
GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE — FAMILIENFEIERN & EVENTS
Mi + Do 17–21 | So/Feiertage 12–20 Uhr
Fr + Sa 17–24 | ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
Niedernh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

KINO Kelkheim
mehr als Kino ...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de
Programm: 26.03. - 01.04..26
Der Astronaut
Für immer ein Teil von Dir
Köln 75
Pettersson und Findus -
Lustiges Mitmachkino
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

Goldglück, Wl-Dotzheim, Löwengasse 1, sucht
Pelze, Bilder, Teppiche, Zinn, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Mode-Schmuck, Bruch-/ Zahngold, Perücken, Schreib- u. Nähmaschinen, Bayer. Trachten, alles aus Omas Zeiten. Zahle bar.
Tel. 0178 259 18 40, tgl. bis 22 Uhr

Joca
Renovierung & Sanierung
• Trockenbau • Baudekoration
• Weißmalen • Tapezieren
• Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
• Kompletter Innenausbau aus einer Hand
• Entrümpelung
• Haushaltsauflösung
Jovica Smigic 0163 867 16 54
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!

Änderungs-Schneiderei Satici
Hol- und Bringservice
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
kauft an:
– Bestecke
– Zinn
– Münzen & DM
– Orden
– Ehrenabzeichen
– Silber
– Gold
– Zahngold
• Wir sind für Sie da
– Uhrenreparatur
– Schmuckreparatur
– Batteriewechsel ab 4,00 € (o. WD-Test)
– Perlenketten knoten ab 14 €
– Bewertung: Uhren, Schmuck, Münzen
Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

OSTERSAMSTAG SIND AUCH WIR FÜR SIE DA!
Gerne können Sie am Ostersamstag von 09:00 - 13:00 Uhr zur Hauptuntersuchung OHNE Voranmeldung kommen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes Osterfest Ihr TÜFA-TEAM
Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03
Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung
TÜFA - TEAM
Wir kleben Ihnen eine!
SEIT 1991
Jetzt zur HU/AU anmelden

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

TEPPICH Reparatur & Reinigung · 60 Jahre Erfahrung mit Bio-Wäsche.
Tel. 0178 259 18 40

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Wir haben den Durchblick – aus Tradition.
Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Frau Patricia aus Kronberg kauft
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++Barabwicklung vor Ort!+++
Mo. – So.: 8.00 – 20.00 Uhr
☎ 0 61 73 / 977 28 49

www.PC-Stein.DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN
Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

Taunus HörStudio
Frohe Ostern
MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST !
Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Perlen der Renaissance

Musik aus der Spätrenaissance und dem Frühbarock steht auf dem Programm des Karfreitagskonzertes des ökumenischen Chors Lorsbach am 3. April. Kernstück ist die Johannespassion von Johannes Lechner (um 1553-1606). Sie gehört zu den eindrucksvollsten Schöpfungen der Passionsmusiken. Trotzdem wird sie selten aufgeführt, sie verlangt den Chorsängerinnen und -sängern einiges an Können ab.

Lechners Johannespassion wird im Karfreitagskonzert ergänzt durch ein wichtiges Werk des Frühbarock: „Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“ von Heinrich Schütz (1585-1672), entstanden um 1645. Schütz ist für die evangelische Kirchenmusik von zentraler Bedeutung – viele nennen ihn zu Recht ihren Begründer im deutschen Raum. Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz gehören zu seinem Spätwerk.

Außerdem werden beim Konzert Werke von Schein, Theile und Buxtehude gesungen und gespielt. Es begleitet das Ensemble „Ein fein Consort“. Die Solisten sind Felicia Brunner, Katharina Weltzien, Sebastian Munsch, Erhard Brunner und Martin Falk. Das Konzert findet am Freitag, 3. April, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Lorsbach, Kirchstraße 8, statt. Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Frühjahrsprogramm „Frau & Job“ startet im April

Das neue Programm von „Frau & Job“ startet im April. Die Weiterbildungsreihe umfasst mehr als 30 Angebote zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Führung, Selbstmarketing, Resilienz, Altersvorsorge und Finanzwissen. Die Veranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, darunter Präsenz- und Online-Workshops, Vorträge und Bildungsurlaube. Das Programm richtet sich an Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln, neu orientieren oder nach einer Familienphase wieder einsteigen möchten.

Das Frühjahrsprogramm greift viele Fragen auf, die sich im Arbeitsleben stellen – vom Umgang mit digitalen Werkzeugen bis zur finanziellen Absicherung. Das Programm startet am Montag, 13. April, mit dem Workshop „Selbstbewusst abgrenzen: Grenzen setzen und Selbstbestimmung stärken“. Auch Angebote zu Führung, Kommunikation, Selbstständigkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehören zur Reihe.

„Frau & Job“ wird vom Büro für Chancengleichheit des Main-Taunus-Kreises gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partnern zusammengestellt. Das Frühjahrsprogramm mit allen Details kann auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter *www.mtk.org/frauundjob* heruntergeladen werden. Informationen gibt es auch beim Büro für Chancengleichheit unter Telefon 0 61 92 201-1845 oder der Mail-Adresse *frauen-events@mtk.org*.

Das Frühjahrsprogramm „Frau & Job“ startet am 13. April *Foto: MTK-Pressestelle*

Talkirche: Harmonic Brass

Das renommierte Blechbläserquintett „Harmonic Brass“ ist am Samstag, 25. April, um 18 Uhr zu Gast in der Talkirche. Unter dem Motto „Big Trip“ laden die fünf Musiker zu einer musikalischen Reise ein, in deren Verlauf sie ihre neue, spektakuläre Playlist virtuos auf höchstem Niveau präsentieren. Für die Zuhörenden werden alle Türen des Tourbusses des Ensembles weit geöffnet und es heißt „Alle einsteigen und bitte anschnallen!“, denn es wird schnell beschleunigt, von Null auf Staunen sind es nur wenige Sekunden. Im Verlauf der Fahrt erhalten die Gäste herrlich komische Einblicke in das sympathische Quintett. Auf dem Reiseprogramm stehen Werke von Edvard Grieg, Karl Jenkins und Händel. Der Bolero von Ravel startet seinen Rhythmus-Motor und italienische Klänge begleiten den Bus in den Süden.

Karten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro gibt es bei allen Eventim Verkaufsstellen (*www.eventim.de*), Restkarten zzgl. 2 Euro ab 17 Uhr an der Abendkasse. Nähere Infos zum Ensemble unter *www.harmonicbrass.de*.

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Fiena Care
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)
Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach
• Grundpflege • Pflegeberatung
• Betreuung • Hauswirtschaft
• Verhinderungspflege
• spezialisiert für PORT-VERSORGUNG ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG
Kontakt:
069 33 02 32 50
0172 662 79 09
069 33 02 32 51
info@fienacare.de

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

25 Jahre
fliesen und viel mehr...
NORDWEST-FLIESEN
Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!
Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar
Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht
Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html